

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen
 Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
 Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
 Nr. 10 | Freitag, 9. März 2018

Redaktion & Verlag:
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
 Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
 www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



**Öffentliche Orientierungs-
 versammlung Sanierung
 und Umgestaltung
 Dorfstrasse am
 Montag, 12. März 2018
 20.00 Uhr im Saal des
 Gasthofs Löwen Meilen**



**Drei Investoren bewerben
 sich für die «Markthalle»
 beim Dorfplatz**



**Bring- und Holtag am
 Samstag, 24. März 2018**

300 Stämme aus dem Tobel geholt

Helikopter beseitigt das von «Burglind» hinterlassene Chaos

Am Dienstag fand ein aussergewöhnlicher Helikopter-Einsatz in der Nähe des Weilers Toggwil statt: Sturmholz musste aus dem Tobel geflogen werden.

Sturmholz, das sind jene unzähligen umgeknickten Bäume, die der Kraft von Wintersturm «Burglind» nicht standhalten konnten, und die nun Gefahr liefen, zur Beute von Borkenkäfern zu werden. Damit sich die Schädlinge nicht ausbreiten können, müssen vor allem die Fichten rasch entfernt werden, wie Revierförster Alexander Singeisen erklärte. Auch der Hochwasserschutz ist bei solchen Mengen an totem Holz ein Thema, weil bei starken Regenfällen die Gefahr von Verklusungen, einem Rückstau von Wasser, besteht.

Sortiert nach Qualität

Singeisen hatte den aussergewöhnlichen, aufwändigen und auch kostspieligen Einsatz koordiniert: «Meistens ist es möglich, Holz auf anderem Weg wegzuschaffen, zum Beispiel mit der Hilfe von Traktoren. Das war diesmal aber keine Option – es waren zu viele Stämme, das Tobel zu steil.» Der Heli, eine Bell 412 der Firma Heli Air, war einen ganzen Tag im Einsatz und beförderte dabei rund 300 Stämme aus dem Tobel auf eine angrenzende Lichtung, alle nach Qualität sortiert: Rechts das weniger schöne Energieholz, links das qualitativ bessere Bau- oder Konstruktionsholz.



Da kommt ein Baum geflogen: Einen nach dem anderen holte der Heli aus dem Tobel. Foto: MAZ

Tanklastwagen vor Ort

Damit alles reibungslos klappte, waren mehr als ein halbes Dutzend Männer im Einsatz: Als Flughelfer im Kontakt mit dem Helipiloten oder direkt bei den Stämmen, um das Stahlseil zu befestigen, an denen die Bäume hochgezogen wurden. Stamm um Stamm wurde zügig entfernt und abgeladen, um möglichst keine Wartezeiten entstehen zu lassen – Zeit ist in diesem Fall wirklich teures Geld. Sogar ein Tanklastwagen war vor Ort, so dass der Helikopter bei Bedarf aufgetankt werden konnte.

Eschenwelke bedroht Laubbäume

Neben den vom Borkenkäfer bedrohten Fichten wurden vor allem auch Eschen aus dem Tobel geholt. Sie leiden unter der Pilzkrankheit Eschenwelke. Die Welke betrifft nicht alle Eschen, manche scheinen dagegen immun zu sein, betroffene Bäume sind jedoch teilweise so krank und instabil, dass sie gefällt werden mussten, weil sie ein Sicherheitsrisiko darstellen. «Die Eschenwelke ist tatsächlich ein grosses Problem auch in Meilen», so Revierförster Singeisen. Bis jetzt konnte noch keine wirksame Therapie gegen die Baumkrankheit gefunden werden, die den nach der Buche zweithäufigsten Laubbau der Schweiz bedroht.

Fortsetzung auf Seite 3

AKTION 1. März bis 14. April

50plus: Dann direkt zur Darmkrebs-Vorsorge

Frühzeitig erkannt, ist Darmkrebs sehr gut heilbar. Nutzen Sie die Chance und ermitteln Sie gemeinsam mit Ihrem Apotheker Ihr persönliches Darmkrebsrisiko. Besuchen Sie uns und machen Sie den ersten Schritt zur Darmkrebsvorsorge!

www.nein-zu-darmkrebs.ch

APOTHEKE
 IM ZENTRUM FELDMEILEN

BURGAPOTHEKE
 MEILEN

DOPPELTE PROBON
 AM SAMSTAG, 10. MÄRZ

Immer am 10. des Monats!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Drogerie ROTH
 Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
 Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Ferien-Camp

Frühling, Sommer, Herbst.

- Auch für externe Kinder, ab KiGa bis 3. Klasse
- Mo bis Fr ab 7.00 – 18.30 Uhr
- 5 Tage 490 CHF, 4 Tage 400 CHF
- Geschwisterrabatt 30 CHF / Kind
- Auch Einzeltage, 120 CHF
- Treffpunkt Krippe oder Bahnhof
- Camps auch im Sommer und Herbst

Info/Anmeldungen
www.kindertraum-haus.ch
 Unot 22, Tel. 043 844 07 08

Die Krippe in Meilen

TENNISCLUB FROHBERG
 TCF
 TENNIS • HOMBRECHTEN

WIR SIND STOLZ, DEN TENNISCLUB FROHBERG ZU UNTERSTÜTZEN.

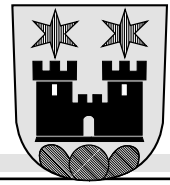
Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

70 JAHRE
Auto-Graf AG
 Kompetenz und Nähe

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
 Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Die Dorfstrasse soll zur Begegnungszone werden

Mehr Online-Ausleihen bei der Gemeindebibliothek

Auf dem Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse plant der Gemeinderat gemäss Verkehrsrichtplan eine Umgestaltung der Dorfstrasse in eine Begegnungszone. Gleichzeitig muss eine umfassende Sanierung vorgenommen werden. Die Umgestaltung hat zum Ziel, die Attraktivität des Dorfsentrums weiter zu steigern. Ein besonderer Fokus wird auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gesetzt, verbunden mit einer Erhöhung des Komforts für die Benutzer des öffentlichen Verkehrs.

Das Projekt wird der Bevölkerung vor der öffentlichen Auflage nach § 13 Strassengesetz (StrG) im Rahmen einer Orientierungsversammlung vorgestellt. Diese findet am 12. März im Gasthof Löwen, Meilen, statt und beginnt um 20 Uhr. Der Gemeinderat möchte frühzeitig über das Bauvorhaben informie-

ren und begrüsst die Mitwirkung der Meilemerinnen und Meilemer.

Rückblick der Gemeindebibliothek auf 2017

Einmal mehr darf die Gemeindebibliothek auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Bei einer konstanten Abonnentenzahl und in etwa gleich hohem Medienbestand wie in den Vorjahren zeigt sich bei der Art der Ausleihe eine interessante Entwicklung. Der allgemeine Wandel hin zu einem vermehrten Einsatz von digitalen Medien spiegelt sich in der steigenden Zahl von Online-Ausleihen.

Wurden 2015 noch rund 2800 Medien online ausgeliehen, waren es 2016 bereits über 4500 und letztes Jahr sogar knapp 6400. Die Gemeindebibliothek entspricht mit ihrem zeitgemässen Angebot dem aktuellen Kundenbedürfnis.

Einbürgerungen von Ausländern in den Jahren 2016 und 2017

Land	ohne Rechtsanspruch		mit Rechtsanspruch	
	2016	2017	2016	2017
Belgien	1	0	0	0
Brasilien	1	0	0	1
China	1	0	0	0
Deutschland	9	24	4	3
Finnland	0	4	0	2
Frankreich	4	2	0	0
Griechenland	0	0	1	0
Indien	0	0	1	0
Irland	2	0	0	0
Italien	2	4	3	0
Kongo	0	0	0	1
Kosovo	0	1	2	2
Kroatien	0	1	0	0
Mazedonien	1	2	0	1
Niederlande	0	1	0	0
Nigeria	0	1	0	0
Österreich	1	1	2	0
Polen	0	0	0	1
Portugal	0	3	0	1
Russland	0	4	0	0
Serbien	0	1	0	1
Slowakei	3	0	0	0
Spanien	0	0	2	0
Sri Lanka	0	0	0	2
Thailand	0	1	0	0
Türkei	1	1	0	2
Ungarn	4	0	0	0
Vereinigte Staaten	4	0	0	0
Vereinigtes Königreich	2	0	1	5
Total	36	51	16	22

Öffentliche Orientierungsversammlung nach § 13 des kantonalen Strassengesetzes (StrG). Einladung

Dorfstrasse. Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse. Sanierung und Umgestaltung zur Begegnungszone

Das Vorprojekt für die Sanierung und Umgestaltung zur Begegnungszone der Dorfstrasse im Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse wurde vom Gemeinderat zu handhabender Orientierungsversammlung gemäss § 13 StrG im Sinne des Mitwirkungsverfahrens verabschiedet.

Die Gemeinde Meilen lädt Sie zur öffentlichen Orientierungsversammlung ein. Wir möchten Sie über das Bauvorhaben frühzeitig informieren und begrüßen es, wenn Sie sich schon heute aktiv ins Projekt einbringen.

Datum: Montag, 12. März 2018

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Gasthof Löwen, Jürg-Wille-Saal, Seestrasse 595, Meilen

Wir freuen uns, Sie zur öffentlichen Orientierungsversammlung und zum anschliessenden Apéro begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Meilen



BRING- UND HOLTAG

am Samstag, 24. März 2018

Entrümpeln Sie Ihren Haushalt. Bringen Sie alles (kein Abhol-service!), was Sie nicht mehr brauchen, das aber zu schade ist, um es wegzuerwerfen.

Gratis bringen und gratis abholen für alle Meilemerinnen und Meilemer am Samstag, 24. März 2018.

Bringen: 8.30 bis 11.00 Uhr
Holen: 11.30 bis 12.30 Uhr
Wo: Schneider Umweltservice AG
Recycling Center (Halle), Seestrasse 33
8707 Uetikon am See (Grenze Meilen / Uetikon)

Was bringen? Möbel, Spielsachen, Geschirr, Bücher, Werkzeuge, Haushalt- und Sportgeräte, Kinderwagen usw. – sofern in gutem Zustand und funktionstüchtig (Eingangskontrolle); **nicht** angenommen werden: Kleider, Schuhe, Teppiche jeder Art sowie Matratzen und Pneus

Was holen? Was Ihnen gefällt und was Sie brauchen können

Gratis bringen – gratis abholen für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Meilen.

Auskunft: 079 704 09 16 (Judith Jucker, Wachtvereinigung Dorfmeilen)
044 925 93 22 (Sarah Marthaler, Abfallwesen Gemeinde Meilen)

Wachtvereinigung Dorfmeilen
Gemeindeverwaltung Meilen
Schneider Umweltservice AG

Tiefbauabteilung



Bauprojekte

Bauherrschaft: Chrono Immobilien AG, Hinterbergstrasse 18, 6330 Cham:

Neubau Mehrfamilienhaus (drei Wohneinheiten), Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1478, Kat. Nr. 8176, Feldgüetliweg 178, 8706 Meilen, (W 1.4)

Bauherrschaft: Isabella Bartschlager, Guldenerstrasse 50, 8706 Meilen. Projektverfasser: Dipl.-Ing. (FH) Kraus Helmut, Eichleite 29, DE-82031 Grünwald:

Ersatzneubau Wohnhaus Vers.-Nr. 2142, Sanierung Zwischentrakt, Kat. Nr. 11099, Guldenerstrasse 50/Staldengut, 8706 Meilen, (ausserhalb Bauzone L)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung



Beerdigungen

Wunderli, Jamina

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ländischstrasse 141. Geboren am 4. Oktober 2004, gestorben am 27. Februar 2018. Sie wurde in Meilen beigesetzt.

Müller-Meier, Katharina

von Hundwil AR, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 8. Dezember 1930, gestorben am 4. März 2018. Die Beisetzung findet am Mittwoch, 14. März 2018, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Drei Investoren bewerben sich für die «Markthalle»

Mit der Realisierung des Projekts «Mezzetino» (Um- und Anbau Gemeindehaus, Parkhaus mit 240 Parkplätzen, oberer und unterer autofreier Dorfplatz, Cafébar «Glück») wurde im Herbst 2015 ein wichtiger Schritt für eine Aufwertung des Dorfkerns von Meilen vollzogen.

Eine weitere Belebung soll nun die Neubebauung von weiteren gemeindeeigenen Grundstücken westlich des neuen Dorfplatzes bringen. Während für Bauten mit öffentlichen Nutzungen – namentlich Jugendmusikschule und Dorfsaal – die Gemeinde selber als Realisatorin auftreten will, beabsichtigt der Gemeinderat, Grundstücke für Bauten mit kommerziellen Nutzungen privaten Investoren im Baurecht abzugeben. Der Gemeinderat hat in einer öf-

fentlichen Ausschreibung nach interessierten Investoren gesucht, die im Baurecht einen Neubau am Ort der heutigen nördlichen Schulhaus-erweiterung (ehemalige Sekundarschule) erstellen möchten. Der Neubau mit dem Arbeitstitel «Markthalle» soll mit je einem Geschäftsgeschoss an den oberen Dorfplatz (Niveau Dorfstrasse) und an den unteren Dorfplatz (Niveau Hüniweg) anschliessen. In diesen beiden Geschossen sind publikumsorientierte Nutzungen (Ladengeschäfte, Dienstleistungen) vorzusehen. In den oberen Geschossen können Dienstleistungsbetriebe und Wohnungen angeordnet werden. Damit soll das Angebot des Detailhandels im Dorfkern ergänzt und die Attraktivität von Meilen als Wohn- und Ein-

kaufsort weiter erhöht werden. Das vom Gemeinderat eingesetzte Beurteilungsgremium hat eine Präqualifikation durchgeführt. Folgende drei Bewerber sind nun eingeladen, zusammen mit den von ihnen bestimmten Architekturbüros ein Projekt auszuarbeiten: Procimmo SA, Zürich; Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau Letziggraben/VERIT Immobilien AG, Zürich; Mohsen Naimi, Feldmeilen. Der Zeitplan sieht vor, dass das Beurteilungsgremium im Juli 2018 aus den drei Bewerbern einen Sieger kürt und diese Wahl dem Gemeinderat unterbreitet. Über die Vergabe des Baurechts an einen Investor entscheidet letztlich der Souverän anlässlich einer Gemeindeversammlung.

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Portugiesin sucht Arbeit als Putzfrau

In Privathaushalt, Reinigung, waschen und bügeln. Ich spreche portugiesisch, französisch, englisch und ein wenig deutsch. Fahrausweis Kat. B.

Kontakt: Sara Santos
Telefon 076 710 04 76

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Platten



NOTARIATSKREIS MEILEN-HERRLIBERG

Erneuerungswahl des Notars/ der Notarin für den Notariatskreis Meilen-Herrliberg für die Amtsdauer 2018–2022

Gestützt auf die Wahlausschreibung vom 26. Januar 2018 ist für die Erneuerungswahl des Notars/der Notarin innert der festgesetzten Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

– Marc Wehrli, geb. 1974, Notar, Brunnenwiese 21, 8132 Egg, bisher, parteilos

In Anwendung von § 53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wird eine neue Frist von **7 Tagen**, das heisst bis am **Freitag, 16. März 2018**, angesetzt, innert welcher der Wahlvorschlag zurückgezogen oder geändert werden kann; es können auch neue Wahlvorschläge bei der Kreiswahlvorsteherschaft Meilen eingereicht werden.

Wählbar ist jede Person, die im Besitze eines Wahlfähigkeitszeugnisses als Notar/Notarin ist. Der Kandidat oder die Kandidatin muss mit Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei und der Hinweis, ob der Kandidat oder die Kandidatin dem Organ schon bisher angehört hat, angegeben werden.

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz im Notariatskreis Meilen-Herrliberg unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Die Kreiswahlvorsteherschaft Meilen beziehungsweise der Gemeinderat Meilen erklärt die vorgeschlagene Person als gewählt, wenn nur eine Person vorgeschlagen wird und zudem die provisorisch vorgeschlagene mit der definitiv vorgeschlagenen Person übereinstimmt. Wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt sind, wird am 10. Juni 2018 eine Urnenwahl mit gedruckten Wahlvorschlägen durchgeführt.

Formulare für die Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung Meilen, Zentrale Dienste, Tel. 044 925 92 54, E-Mail praesidiales@meilen.ch, erhältlich oder können im Internet unter www.meilen.ch (Politik – Wahlen/Abstimmungen – 10. Juni 2018) heruntergeladen werden.

7. März 2018

Kreiswahlvorsteherschaft Meilen



Kommunale Nutzungsplanung

Privater Gestaltungsplan «Werkhof Burg» – Grundstück Kat. Nr. 5190/ Auf der Burg 12. Bekanntmachung der kommunalen Zustimmung und der kantonalen Genehmigung

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. November 2017 dem privaten Gestaltungsplan «Werkhof Burg» betreffend die Schaffung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für die abschliessende Arealentwicklung von Kat. Nr. 5190/Auf der Burg 12 gestützt auf § 86 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) zugestimmt. Die *Baudirektion* des Kantons Zürich hat am 2. März 2018 verfügt: Der private Gestaltungsplan wird *genehmigt* (§ 89 PBG).

Gegen den Zustimmungsbeschluss des Gemeinderates sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Baurekursgericht erhoben werden. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit wie möglich beizulegen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Die Unterlagen liegen ab dem Publikationsdatum während 30 Tagen zur Einsicht bei der Gemeindeverwaltung bzw. im Bauamt, Hochbauabteilung Bahnhofstrasse 35, Meilen, zu den ordentlichen Öffnungszeiten, auf.



Gemeinderat Meilen



reformierte kirche meilen



Wahl des evangelisch-reformierten Pfarrers für den Rest der Amtsdauer 2016–2020

Anzahl Stimmberechtigte	4'139
Stimmbeteiligung	52.14 %

Eingegangene Stimmzettel	2'158
– davon ungültig eingelegt	21

Gültig eingelegte Stimmzettel	2'137
– davon leer	177
– davon ungültig	3

Sebastian Zebe, 1962, ordentliche Pfarrstelle (100 %)

Gültige Stimmen	1'957
– davon JA	1'765
– davon NEIN	192

Der vorgeschlagene Pfarrer ist gewählt.

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.



Im Auftrag der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gemeinderat Meilen

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch · Telefon 044 923 88 33

Fortsetzung Titelseite

Tobel bald wieder durchgehend begehbar

Die Kosten für die Aktion, die mehrheitlich Wald im Privateigentum betraf, übernimmt übrigens zum grössten Teil der Kanton, weil der betroffene Wald als «gerinne-relevanter Schutzwald» gilt. Nun ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis das Dorfbachtobel wieder offen und nicht mehr gesperrt ist. Gestern Donnerstag fand nochmals ein Heli-Einsatz statt, nächste Woche dürfte das Tobel für Fussgänger gefahrlos begehbar sein.

Einen Film über das Helilogging im Meilemer Dorfbachtobel gibt es online zu sehen unter:
www.meileneranzeiger.ch



/ka Die Crew am Boden befestigte Stahlseile an den Stämmen, um den Abtransport zu ermöglichen.



Fotos: MAZ

Publireportage

Gemeindewahlen 2018

Ueli Kohli (alias James Douglas) fragt...

Heute: Karin Brunner Schmid, Kandidatin für die Schulpflege (bisher)

**Frau Brunner Schmid, warum eignen Sie sich für die Schulpflege?**

Weil mir unsere Schule am Herzen liegt. Seit 2014 bin ich in der Schulpflege für das Ressort Finanzen zuständig und möchte das weiterhin tun. Abgesehen davon, dass unsere zwei Kinder in Meilen zur Schule gehen, habe ich selber viele gute Erfahrungen im Bildungswesen gemacht. Ich durchlief die Kantonsschule, studierte Volkswirtschaftslehre in St. Gallen, wo ich doktorierte, aber auch in Harvard und Genf. Das erweiterte meinen Horizont. Als Dozentin an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften habe ich auch Erfahrungen in der Methodik des Unterrichts gewonnen.

Die Schule ist doch ein Problemhaufen. Die Lehrkräfte sind müde, die Eltern setzen ihnen zu, reden drein, haben ehrgeizige Ziele für ihre Kinder. Da nützen Ihre Erfahrungen nicht viel, oder?

Die Meilener Schule ist überhaupt kein Problemhaufen. Wir haben engagierte, gute Lehrerinnen und Lehrer, die nicht müde sind. Die Schulbehörde hat einen guten Ruf und vermittelt zwischen Eltern und Lehrkräften, falls es Probleme gibt. Dafür setze ich mich auch weiterhin ein.

Was sind Ihre Ziele in der Schulpflege?

In erster Linie will ich mich in meinem Ressort für eine sinnvolle Verwendung der Finanzmittel einsetzen. Dann ist meines Erachtens Standfestigkeit und Augenmass wichtig. Wir wollen ja die Kinder für das Leben und die Berufswelt vorbereiten. Dazu gehören Disziplin, Leistungs-forderung, aber auch Spielbetrieb. Ich will, dass die Kinder jeden Morgen gerne ins Schulhaus ziehen, weil es nicht nur lehrreich ist, sondern auch abwechslungsreich und locker.

Die Bildungsdirektorin hat mit ihrem gesetzgeberischen Wurf auch erklärt, dass sie Tagesschulen fördern, nicht erzwingen will und im Kanton keine Familienmodelle vorschreiben möchte. Was halten Sie davon?

Ich finde diesen Entscheid gut, denn es gibt auch in Meilen unterschiedliche Familienmodelle, die wir bei der Weiterentwicklung von Tagesstrukturen unbedingt berücksichtigen müssen.

**Können Sie sich in die Haut einer Lehrerin oder eines Lehrers versetzen?**

Ich glaube, dass ich dazu als Dozentin an der ZHAW in der Lage bin. Da werde ich ständig von den Studierenden gefordert und weiss, welches Arbeitspensum unsere Lehrkräfte zu bewältigen haben.

Spielt Ihre SVP-Parteizugehörigkeit im Schulwesen eine Rolle?

Auf Gemeindeebene betreiben wir Sachpolitik, die Parteizugehörigkeit spielt eine untergeordnete Rolle. Ich habe meine Grundsätze, und denen bleibe ich treu.

Wie lauten die?

(Sie überlegt) Nun, ich würde sagen, die Schule ist auf die Praxis auszurichten, indem auf die Förderung von Kopf, Herz und Hand gesetzt wird. Die Qualität unserer Schule in Meilen hängt in erster Linie von den Lehrkräften ab, und die sind stark. Sie sind bereit und frei zu unterrichten. Das sollte so bleiben.

Sie sind auch in anderen Bereichen stark engagiert, zum Beispiel als Verwaltungsrätin der Gemeinnützigen Wohnbau Meilen AG. Was machen Sie dort?

Diese AG verwaltet und vermietet rund 90 preisgünstige Wohnungen in acht Mehrfamilienhäusern. Es liegt auch im Interesse der Schule, dass wir Familien in Meilen günstige Wohnungen anbieten können. Die schicken dann ihre Kinder hier zur Schule.

Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder im Alter von 12 und 7 Jahren. Wie erklären Sie ihnen Ihr Engagement in der Schulbehörde?

(Sie lacht) Da gibt es nicht viel zu erklären. Sie finden es gut, dass ihre Mutter sich auch um die Schule kümmert. Ich sage ihnen einfach, «ich schaue, dass es der Schule gut geht».

Besten Dank, Frau Brunner Schmid.

«Take care of
your body – it's
the only place you
have to live in.»



the5thline.ch
Gratis-Probetraining
079 642 09 02

Achtung! Achtung!

Ankauf von Pelzen
zahle 500 Fr. – 8000 Fr.

Des Weiteren kauft Herr Stumpf Ölgemälde, Orientteppiche, Porzellan, Schreib- und Nähmaschinen, antike Möbel, Abendgarderobe, Zinn, Silber, Goldschmuck jeglicher Art, komplette Nachlässe.

Seriöse Abwicklung, Barzahlung vor Ort.
Wir freuen uns über Ihren Anruf:
Herr Stumpf 076 638 88 86

FORUM ANGEWANDTE
GERONTOLOGIE
TRANSFER VON
WISSENSCHAFTLICHEN ERKENNTNISSEN

Einladung

zur dritten Veranstaltung des Forums im Rahmen des Zyklus 2018

Ist Depression nur dunkel? – vom Umgang mit den Verstimmungen gestern und heute

Herrn Prof. em. Dr. med. Daniel Hell, Psychiater und Psychotherapeut

Die Depressionstherapie ist so vielschichtig wie die depressive Störung selbst. Was dem einen Patienten hilft, kann bei einem anderen nutzlos sein oder sogar schaden. Die Einteilung depressiver Störungen nach der Weltgesundheitsorganisation oder nach der amerikanischen Gesellschaft für Psychiatrie verhilft zwar zu einer ersten Orientierung, doch sind bei Menschen mit einer depressiven Episode ganz unterschiedliche Problem-bereiche zu finden. Deshalb wird in der Forschung heute nach spezifischen depressiven Erscheinungsformen und ihrer Therapie gesucht. Sie sollen eine individuellere Behandlungsform ermöglichen. Es wird auch vermehrt erkannt, dass die depressiven Beschwerden nicht die Ursachen der Erkrankung widerspiegeln, sondern körperliche Abwehrvorgänge gegen eine überfordernde Belastung des Menschen darstellen. Der Referent wird aus seiner reichen Erfahrung aus Forschung und Praxis berichten können.

Datum: **Donnerstag, 15. März 2018, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr**

Ort: **Haus Wäckerling, Festsaal, Tramstrasse 55
8707 Uetikon am See**

Apéro im Anschluss an den Vortrag.

Eintritt frei!

100% natürlich
Made in Switzerland
bio-strath.ch

20% Rabatt
Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie in der Drogerie Artho in Meilen 20% Rabatt auf Strath Original Produkte. Gültig bis 24. März 2018 oder solange Vorrat. Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.

Super Natural – Since 1961

Vereidigung, Beförderungen und ein Polizeiauto

Daniel Jambor ist neuer Seeretter-Obmann



Sicherheitsvorstand Thomas Steiger nimmt Stefanie Fatzer das Handgelübde ab. Die Fahne wird von Fähnrich und Polizeichef-Stellvertreter Michael Büchler gehalten.

Heute vor einer Woche wurden in der Yachtwerft Portier eine Polizistin vereidigt und die Leitung des Seerettungsdienstes in neue Hände übergeben. Zudem konnte die Gemeindepolizei ein neues Patrouillen-Fahrzeug in Empfang nehmen.

Die Vereidigung einer Polizistin oder eines Polizisten ist immer ein besonderer Moment. Sicherheitsvorstand Thomas Steiger begrüßte rund fünfzig geladene Gäste in der Yachtwerft Portier am Ufer der Zürichsees in Obermeilen. Als neuer Leiter der Sicherheitsabteilung gebe Eric Müller seine Aufgaben als Obmann des Seerettungsdienstes schweren Herzens ab: «Eine Doppelfunktion wäre nicht möglich gewesen», sagte Steiger. Er ehrte den scheidenden Obmann mit einem emotionalen Rückblick auf dessen Tätigkeit. Ganz auf Eric Müllers Dienste muss der Seerettungsdienst aber auch in Zukunft nicht verzichten. Er bleibt den Seerettern als Mannschaftsmitglied treu.

Eric Müller seinerseits übergab den symbolischen Stab in Form eines Bootshakens an seinen bisherigen Stellvertreter Daniel Jambor, der durch seine Tätigkeit bei den Seerettern viel Erfahrung mitbringt und das Team bereits bestens kennt. Er übernehme eine gut aufgestellte, kompetente und gut zusammenarbeitende Mannschaft, sagte Tho-

mas Steiger. Die Aufgabe des neuen Stellvertreters übernimmt Patrick Peter.

Eine neue Frau für das Korps

Polizeichef Martin Schmäth erklärte den Anwesenden, dass eine neue Polizistin oder ein neuer Polizist gemäss Absatz 5 des Dienstreglements durch den Sicherheitsvorstand ins sogenannte Handgelübde zu nehmen sei. Stefanie Fatzer, die neue Polizistin für das Polizeikorps Meilen-Herrliberg-Erlenbach, die ihre Ausbildung an der Zürcher Polizeischule absolvierte und nach einem zweijährigen Aufenthalt in Südafrika im September 2017 den Dienst in Meilen angetreten hat, reichte Sicherheitsvorstand Thomas Steiger über der offiziellen Fahne die Hand. Polizeichef Schmäth las den Eid vor, in dem unter anderem gelobt wird, dass die Polizistin den ihr anvertrauten Dienst mit Treue und Fleiss zu leisten hat, sich streng an die Wahrheit zu halten und die Rechte des Bürgers zu achten und zu schützen hat.

Mit den Worten «ich gelobe es» besiegelte Stefanie Fatzer das Gelübde und ist nun offiziell Mitglied des elfköpfigen Polizeikorps Meilen-Herrliberg-Erlenbach, davon fünf Frauen. Mit der symbolischen Übergabe des Polizeiausweises und einem Schächteli mit Visitenkarten



Neuer Rang, neue Abzeichen! Eric Müller (links) und Thomas Steiger (rechts) wechseln die Abzeichen an Martin Schmäths Hemd.

Fotos: MAZ

schloss Martin Schmäth die Vereidigung ab.

Beförderungen und ein neues Auto

Neben der Vereidigung standen auch innerhalb des Korps Beförderungen an. So wurde Karin Widmer, die seit Oktober 2011 als Sicherheitsassistentin im Meilemer Polizeikorps tätig ist, zur Sicherheitsassistentin 1 befördert; eine Beförderung, die vor allem eine Wertschätzung der langjährigen Tätigkeit bedeutet. Wegen ihren guten Leistungen wurden Cyrill Fuson und Michael Stutz beide neu vom Gefreiten zum Korporal befördert.

Seit 17 Jahren bei der Meilemer Polizei

Am längsten im Meilemer Polizeikorps, nämlich seit 17 Jahren, ist Michael Büchler. Seit 2009 ist er zudem Martin Schmäths Stellvertreter. Er wurde vom Feldweibel zum Feldweibel mbA (mit besonderen Aufgaben) befördert. Schmäth bedankte sich bei seinem Team für die tolle Arbeit, die es Tag für Tag leiste, und wurde dann von Thomas Steiger selber mit einer Beförderung überrascht: «Es war nicht einfach, diese Überraschung geheim zu halten, weil Martin Schmäth jemand ist, der gerne über alles Bescheid weiss. Ich glaube

aber, es ist uns gelungen, das Geheimnis zu bewahren», sagte der Gemeinderat und Sicherheitsvorstand Thomas Steiger, bevor er Martin Schmäth mit der Beförderung vom Leutnant zum Oberleutnant seinen Dank für die bisher geleistete Arbeit aussprach. Sichtlich gerührt und nach eigenen Worten «völlig baff» nahm Martin Schmäth die Beförderungsurkunde entgegen.

Ein Volvo als neues Patrouillen-Fahrzeug

Nun blieb nur noch die Präsentation des neuen Polizeiautos. Durch dicke, künstliche Nebelschwaden fuhr ein ferngesteuertes Mini-Polizeiauto inklusive Blaulicht auf die Gäste zu, bevor aus den Tiefen der Halle das neue Patrouillen-Fahrzeug, ein Volvo XC90, erschien, am Steuer Andrea Coscia von Volvo Schweiz. Die Polizistinnen und Polizisten des Korps zeigten sich sehr glücklich über das neue Fahrzeug, das einen der beiden Kleinbusse, die bis jetzt im Einsatz standen, ersetzt. Beim anschliessenden Hamburger-Plausch konnten die Gäste das neue Auto dann noch intensiver begutachten. Manche setzten sich sogar hinter die Steuer. Nur die Sirene musste stumm bleiben, der Ohren der Besucher wegen.

/fho

Heute vor...



The Joshua Tree

Der Josuabaum oder eben Joshua Tree wie er gemeinhin genannt wird, ist ein Baum, der vor allem in der Mojava-Wüste im Süden von Kalifornien vorkommt. Er ist ein Solitär, ein einzelwachsener Baum, der keine Wälder bildet. Und so ein Baum, der allein in der Wüste steht, kann schon einen melancholischen Eindruck machen. Weit streckt er seine knorrigen Äste von sich, spärlich sind die schwertförmigen, gezahnten Blätter. Und weil dieser Baum vorbeiziehende Mormonen an den biblischen Josua erinnerte, der das Volk Israel ins gelobte Land führte, nannten sie ihn Joshua Tree. Als die irische Rockband U2 sich Mitte der 1980er Jahre in diese Gegend zurückzog, um ein neues Album zu entwickeln und aufzunehmen, hatten sie unter anderem den Verlust eines geschätzten Mitarbeiters zu verarbeiten. Aber auch sonst stellten sie sich in diesem Album den eher dunklen und schwierigen Seiten des Lebens. So entstanden zum Beispiel Songs wie «I still haven't found, what I'm looking for» («Noch habe ich nicht gefunden, wonach ich suche»), oder «With or without you» («Mit dir oder ohne dich»).

Mit dabei hatten sie den Fotografen Anton Corbijn. Der Niederländer hatte ein Gespür für die Melancholie der Musik und wusste auch, dass die Band immer wieder biblische Motive in ihren Songs aufnahm. Daher schlug er eines Abends vor, die Band mit einem Joshua Tree zu fotografieren. Die Idee gefiel so gut, dass schliesslich das ganze Album, das heute vor 31 Jahren erschienen ist, nach dem Baum benannt wurde. Zudem wurde auch ein Bild von einem alleinstehenden Joshua Tree abgebildet. Dieser wurde weltberühmt und zu einem Wallfahrtsort für Fans. Und wie der biblische Josua, so war auch das Album von U2 wegweisend. Vielleicht nicht gerade ins gelobte Land. Aber für die 80er Jahre war dies neue Musik. Sie suchte nach Sinn und war politisch. Und zudem: schlicht gut! Die Wüste und der einsame Baum wiesen U2 dazu den Weg.

/Benjamin Stückelberger



Daniel Jambor (rechts) führt neu den Seerettungsdienst Meilen-Uetikon.



Der neue Volvo XC90 ersetzt einen der Kleinbusse, die bisher im Einsatz standen. Das Korps freut sich.



SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Ratgeber

Besserer Cholesterinspiegel dank Walnüssen

Durch regelmässigen Walnussverzehr (täglich 43g über 8 Wochen) verbessert sich nicht nur der Cholesterinspiegel im Blut, sondern auch die Darmflora. Dies ist das Ergebnis einer Studie unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Parhofer. Bereits in den vergangenen Jahren wurde in Studien gezeigt, dass regelmässiger Walnussverzehr zu einem Abfall des Non-HDL-Cholesterins («schlechtes» Cholesterin) führt. Nun folgt die Erkenntnis über die positiven Folgen für das Mikrobiom. Im Darm eines Menschen leben hunderte Bakterienarten. Zusammen bilden sie das Mikrobiom. In der prospektiven, randomisierten Walnuss-Studie, dessen Ergebnisse kürzlich in der Fachzeitschrift *Nutrients* publiziert worden sind, konnte gezeigt werden, dass unter regelmässigem Walnussverzehr mehr probiotische und Buttersäure produzierende Bakterien im Stuhl nachweisbar sind. «Es ist bekannt, dass die Zusammensetzung der Darmflora Einfluss auf die Gesundheit des Menschen hat. Andererseits weiss man, dass die Ernährung das Mikrobiom beeinflussen kann. In der Studie konnte nun gezeigt werden, dass regelmässiger Walnussverzehr Bakterien fördert, die mit weniger Übergewicht und weniger Zuckerkrankheit verknüpft sind», erklärt Prof. Dr. Parhofer, Oberarzt in der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV am Klinikum der Universität München. Bereits in den vorausgegangenen Walnuss-Studien konnte ein positiver gesundheitlicher Effekt der Walnuss bestätigt werden. Schon 43 Gramm pro Tag verbessern den Fettstoffwechsel und senken das schlechte Cholesterin nachweislich um ca. fünf Prozent. Und das unabhängig davon, ob man bei der Ernährung Fette oder Kohlenhydrate anstelle der Walnüsse weglässt. Somit konnte mit der Studie nachgewiesen werden, dass alleiniger Nussverzehr der ausschlaggebende Faktor für den positiven Effekt auf den Cholesterinspiegel ist.

/beipress

Sing-sa-la bim – die Spatzen kommen!

Ein musikalisch-fröhlicher Abend ist angesagt



Bald ist es wieder soweit: Die Singing Sparrows singen – erstmals an drei verschiedenen Orten nacheinander, nämlich in Uetikon, Erlenbach und Meilen.

Das Singwochenende auf der Musikinsel Rheinau liegt hinter den Spatzen – es war intensiv und erfolgreich, und die Sängerinnen und Sänger freuen sich nun, das Erlernete einem breiten Publikum zu präsentieren. Unter der bewährten Leitung von Hanni Oswald-Karrer und am Piano gekonnt begleitet von Martin Franks, wird ein spannendes und vielseitiges Programm geboten – so, wie man sich das von den Spatzen gewohnt ist: mit Begeisterung und viel Freude vorgetragen und in der Absicht, dem Publikum einen musikalisch-fröhlichen Abend zu bereiten und es abschliessend beschwingt nach Hause zu entlassen.

Unter dem Thema «Sing-sa-la-bim» ver- und bezaubern die Spatzen unter anderem mit einem romanischen Abendlied, einem Urner Volkslied sowie den Gospels «Never Gonna



Die Singing Sparrows haben Abendlieder, Volkslieder, Gospel und Rock im Programm.

Foto: zvg

Walk This Journey Alone» und «Daddy sang Bass».

Wer es gerne fetzig mag, kommt dann bei «Stepping Out With My Baby» oder beim Queen-Klassiker «We Will Rock You» auf die Rechnung. Selbstverständlich dürfen – wie jedes Jahr – die Männer auch alleine brillieren, diesmal mit «Mr. Bass Man», die Frauen ziehen gerne nach und entführen die Zuhörer sanft mit «Fly Me To The Moon».

Neugierig geworden? Die Spatzenschar freut sich auf viele begeisterte

Zuhörer und natürlich auch auf einen grosszügigen Zustupf bei der Kollekte – ein grosses Dankeschön gibt's schon im Voraus!

«Sing-sa-la bim»: Samstag, 17. März, 19.30 Uhr im Riedsteigsaal Uetikon; Sonntag, 18. März, 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Erlenbach; Freitag, 23. März, 20.00 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen», Meilen.

www.singingsparrows.ch

/tgr

Leserbriefe



Wartehäuschen oder Kunstwerk?

Entweder man baut ein Buswartehäuschen, das seinen Namen verdient, oder man macht auf Kunst. Dann sollen diese unpraktischen und unnötigen Kunstwerke noch vergoldet werden, damit der Steuerzahler so richtig zur Kasse gebeten wird. Man sollte vielleicht bei neuen Projekten so einen Stumpfsinn im Keime ersticken.

Vielorts gibt es Anschauungsunterricht, wie etwas Praktisches auch schön sein kann.

Rolf Kappeler, Meilen

Ohne Praxisbezug

Es wäre sicher gut, wenn man eine eventuell nötige Sanierung bzw. Umgestaltung der Dorfstrasse mit dem geplanten Migros-Zentrum in der Beugen verknüpft. Genau jetzt will man eine Begegnungszone auf der Dorfstrasse machen mit Schwellen und dem ganzen teuren Zeug, wenn kurz darauf der Bauverkehr fürs Beugen-Areal kommt?

Diese Strasse wird während dem Bau noch mehr Verkehr bekommen, und nach Fertigstellung des Beugen-Areals wird der Verkehr auf der Dorfstrasse gewaltig zulegen, auch wegen dem Linksabbiegeverbot bei der Ausfahrt aus dem Beugen-Areal!

Es gilt auf unseren Quartierstrassen also wie bei den neuen Kunstwerken der Bushaltestellen: Geld für Luxuslösungen ohne Praxisbezug scheint weiter im grossen Stil vorhanden zu sein. Siehe dazu auch die Kosten für den Kreisel an der Bergstrasse mit der rostigen Burg.

Michael Knoepfel, Meilen

Meilen, im März 2018

*Das Alter ist wie die Abendsonne.
Wer glaubt, dass sie untergeht, der irrt,
denn sie geht nicht unter,
sie scheint lediglich wo anders weiter.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Mami, Schwiegermami, Grosi und Urgrosi. Du warst immer für uns da.

Käthi (Katharina) Müller-Meier

8. Dezember 1930 – 4. März 2018

Sie ist friedlich eingeschlafen und ist nun endlich wieder mit ihrem Röbi zusammen.

Hans Jörg und Susanne Müller mit
Nicole
Lorenz

Käthi und Peti Hunziker mit
Ines und Rico mit Niels
Carmen und Benjamin mit Roan
Cyrill und Selina

Martin und Doris Müller mit
Sabrina
Tanja

Madeleine und Hans Peter Gull mit
Samuel
Fabienne und Fabio
Jannis

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 14. März um 11.00 auf dem Friedhof in Meilen statt.

Wir danken dem Personal vom Alterszentrum Platten für die langjährige und liebevolle Pflege.

Traueradresse:

Käthi Hunziker, Kleindorfstrasse 14b, 8707 Uetikon am See

GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- Küchen
- Türen
- Schränke
- Möbel
- Reparaturen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.

Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli, Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken.

Reparaturen und Umbauarbeiten von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–. E-Mail info@altgold-hk.ch, altgold-hk, H. Kurt, 079 409 71 54

Immer wieder mit Neuem überraschen

Vielfalt im Ortsmuseum Meilen



Zum zweiten Mal in diesem Jahr werden im Ortsmuseum Fotografien und Bilder ausgestellt. Die Fotos und Glasgravuren stammen von Beatrice Roth aus Höngg ZH, die den oberen Stock bespielt. Somit gehört der untere Teil dem Meilemer Tausendsassa Albert Sidler beziehungsweise dessen Bildern und Keramiken.

Beatrice Roth ist eine Autodidaktin und erreichte durch grossen Einsatz und unglaubliche Lernbereitschaft grosses künstlerisches Können. Bei der Fotografie ist es wichtig, das Auge fürs Sujet, den Ausschnitt und die Situation zu haben und rasch zu reagieren – das beherrscht sie vollkommen.

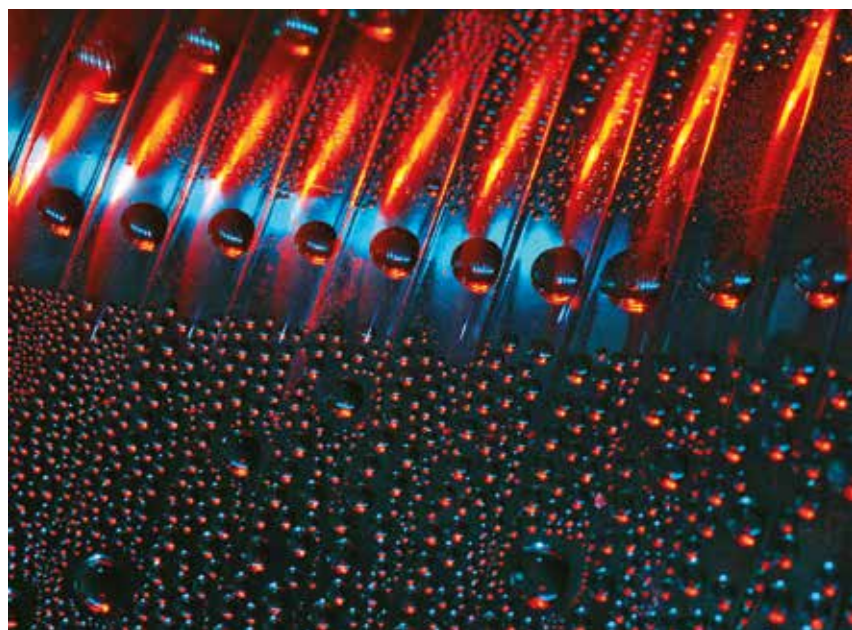
Ein Auge für den Moment

Eigentlich wollte Beatrice Roth sich als junge Frau der Mode widmen, doch der Vater fand, es müsse etwas Richtiges gelernt werden und schrieb sie in der Handelsschule ein, die sie erfolgreich abschloss. Es gelang ihr aber sehr rasch, ihren Beruf und den Wunsch, Modedesignerin zu sein, zu verbinden, indem sie bei der damals bekannten Frauenzeitschrift «Orel-la» als Redaktionssekretärin arbeitete und die Chefredaktorin schnell erkannte, dass Beatrice Roth eine äusserst kreative Mitarbeiterin war. Sie durfte für die Zeitschrift Kleidermodelle entwerfen, mit denen sie verschiedene Preise gewann.

Doch Beatrice Roth wollte mehr und nahm bei Frau Weber in Erlenbach Kurse im Glasritzen. Die im Ortsmuseum Meilen (OMM) ausgestellten Objekte zeigen, dass sie es auch hier zu absoluter Meisterschaft brachte. So zieren Blumen und Blätter voller Zartheit Vasen und Schalen. Aber auch das genügte Beatrice Roth nicht, und da sie schon immer fotografierte, unternahm sie mit dem bekannten Fotograf Dölf Reist Reisen. Er wurde zu ihrem Lehrer. Das erste, was er ihr sagte, war: «Verwende nie ein Stativ.» Das bedeutete, dass sie lernen musste, den Atem beim Abdrücken anzuhalten, damit die Bilder nicht verwickeln.

Ihre grosse Liebe gilt den Tieren, die auf ihrem grossen Balkon ein- und ausfliegen. So wird der Ausstellungsbesucher nach dem Eintritt ins Museum im rechten Raum mit meisterhaften, verspielten, wunderschönen Tier- und Blumenaufnahmen empfangen. Da ist die Meise, die ihre Flügel spreizt oder sich ein Körnchen holt und auf dem Kopf eines Keramikschwans sitzt und uns frech und belustigt anschaut. Farbenprächtig sind auch die im Zoo fotografierten Chamäleons, deren Schwanz in den weissen Hintergrund reicht. Hervorragend die Aufnahme einer Schnecke, die über eine Glasplatte kriecht und sich dabei spiegelt. Auf Beatrice Roths Fotos wird praktisch nichts bearbeitet, was beweist, über welches künstlerische Auge sie verfügt.

Im linken Raum zeigt die Fotografin ihre Makroaufnahmen. Sie nimmt



Beatrice Roth ist in den unterschiedlichsten Bereichen künstlerisch tätig und hat sich unter anderem auf Fotografie spezialisiert.

einen Tropfen Leim, lässt ihn zuerst schwarzweiss fließen und unterlegt die Glasplatte später mit farbigem Papier und gibt Lichteffekte hinzu. Es entsteht eine Welt der Fantasie und Bewegung. Eindrücklich auch der Wassertropfen in einer Petflasche, die in die Sonne gestellt wird. Es entstehen ganze Feuerwerke. Im Zwischengang werden frühe Arbeiten gezeigt aus der Zeit, als Beatrice Roth grosse Reisen unternahm. Schon damals waren ihre Fotografien meisterhaft. Das lässt sich am besten bei der Stimmung in der namibischen Wüste sowie der Wucht der Islandgletscher erkennen. Beatrice Roth ist eine vielseitige Meisterfotografin, die ihren Bildern Leben einhaucht und beim Betrachter Gefühle und Sehnsüchte hervorruft.

Leuchtende Kunst dank südfranzösischem Licht

Der in Meilen und in Südfrankreich lebende Meilemer Albert Sidler konnte seine Arbeiten vor einiger Zeit bereits einmal im OMM ausstellen, und sie wurden damals ausführlich besprochen. Er ist in seiner Malerei virtuos und beherrscht Farben und Leinwand. Er ist aber auch ein wahrer Tausendsassa, der alles versucht und ausprobiert und den

Betrachter immer wieder mit Neuem überrascht.

Man spürt beim Betrachten seiner Bilder, dass viele in Südfrankreich entstanden sind, denn dieses Licht, diese Leuchtkraft der Farben ist in unseren Breitengraden unmöglich. Es sind Bilder, die viel über des Künstlers Temperament aussagen. Wie der Titel «Vielfalt» der Ausstellung verheisst, zeigt Sidler, wie er immer wieder nach neuen Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten



Albert Sidler gilt als wahrer Kunst-Tausendsassa. Er zeigt seine neuen Keramikarbeiten.

sucht und sich stets weiterentwickelt.

Neben älteren Acrylbildern zeigt er seine neuen Keramikarbeiten sowie minimalistische Kunst. Die Keramikarbeiten sind in der Herstellung sehr aufwändig und erinnern ein wenig an Arbeiten von Miró. Man kann sie auch als einzelne Fliesen kaufen. Es sind mehrheitlich Kopien seiner abstrakten Bilder, die in kräftigen Farben gemalt sind und hauptsächlich geometrische Formen umfassen. Der Ton wird durch Walzen so lange gedrückt, bis er die passende Dicke hat. Nun wird die Tonmasse in einzelne Platten geschnitten. Anschliessend bearbeitet Sidler den Ton, indem er zur Dekoration Vertiefungen und Erhebungen herausarbeitet. Teilweise werden an einigen Stellen auch ganze Elemente eingearbeitet. Ist diese Arbeit beendet, werden die bearbeiteten Tonplatten getrocknet

und anschliessend bei 1085 Grad gebrannt.

Was nach dem Brand für gut befunden wird, muss nun mit kräftigen, leuchtenden Farben bemalt und bei über 1000 Grad ein zweites Mal gebrannt werden. Die Platten, die dem kritischen Blick des Künstlers endgültig standhalten, werden emailliert und ein drittes Mal gebrannt. Nun werden die einzelnen Platten zu einem mosaikartigen Bild zusammengefügt, auf eine Holzplatte geklebt und ausgefugt. Damit das Ganze als Bild an die Wand gehängt werden kann, wird es mit Eisen gerahmt.

«Vielfalt» im Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14. Bis 25. März. Vernissage heute Freitag, 18.00 Uhr. Geöffnet Fr 17.00 – 20.00 Uhr, Sa & So 14.00 – 17.00 Uhr.

/Gernot Mair

Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» 3. Konzert: «Frühling»

Sonntag, 11. März 2018, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert

Marcus Ullmann, Tenor
Martin Stadtfeld, Klavier

Eintritt frei – Kollekte
Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

YogaTopia

DAS Yoga Studio in Herrliberg!

März-Special:
Männer willkommen zur
Gratis-Lektion ihrer Wahl!

YogaTopia ist eine Oase der Ruhe und Erholung.

Yoga-Klassen für alle Stufen und Alter.

Anfänger bis Fortgeschrittene • Kids- und Teenyoga
• Yoga-Ferien • Yoga-Workshops • Pilates
• Massage • Hypnosetherapie • SUP-Yoga

YogaTopia

Geissbühlstrasse, 21, 8704 Herrliberg
info@yogatopia.ch Tel. 078 722 52 18/078 609 09 68



Metallplastiken von Weltruf zu kaufen

Auktion der Sammlung von Dr. Hans Koenig, Zollikon

Kunstfreunden am rechten Zürichseeufer sind die Villa Severini in Zollikon sowie der Stahlindustrielle Dr. Hans Koenig ein Begriff. Nun kommt ein Teil seiner Metallplastiksammlung unter den Hammer.

Die Villa, die im Besitz der Gemeinde Zollikon ist, war viele Jahre von der Stiftung Dr. Hans Koenig gemietet und dient heute als Trauzimmer sowie für die Ausstellung «Das kleine Format». In ihrem Garten blieben die grossen Metallplastiken des Zolliker Stahl-Industriellen Koenig weiterhin als Leihgaben. Er wurde 1924 geboren und verstarb 2005.

Koenig war Industrieller und ein Ästhet, der begriffen hatte, dass aus Stahl nicht nur Brücken, Hochhäuser, Maschinen und Waffen hergestellt werden können, sondern auch wunderschöne, filigrane Kunstwerke.

So wurde er in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ein grosser Förderer der Schweizer Metallplastiker. Er besuchte sie in ihren Ateliers, suchte dort seine Werke persönlich mit grossem Sachverstand und sicherem Blick aus und unterstützte und förderte so die Künstler und Künstlerinnen. Und er erwarb nicht nur monumentale Arbeiten, sondern auch viele kleinere Werke, die hervorragend in jede Wohnung passen.



Robert Müller: La Guerrière, 1953/56, Eisen geschmiedet.



Jean Mauboulès: Skulptur, 1988, Eisen, Glas.

Foto: zvg

Schweizer Plastiker bevorzugt

Die Schweiz verfügte in jener Zeit über Metallplastiker von Weltruf, die Arbeiten von höchster künstlerischer Qualität schufen, aber leider oft ein Schattendasein führten, da damals hauptsächlich Bilder gekauft wurden und Schweizer lieber Arbeiten von ausländischen Kunstschaffenden erwarben.

Metall war das verbindliche Krite-

rium für seine Sammeltätigkeit, und es sollten hauptsächlich Arbeiten von Schweizer Künstlern und Künstlerinnen sein. Schon während seines Ingenieurstudiums war Koenig an Kunst interessiert und er kam deshalb sehr bald mit Metallplastikern in Kontakt, indem er ihnen das benötigte Material lieferte. Seine grosse Sammlung reicht von den Pionieren der 1950er- und

1990er-Jahre bis in die Gegenwart. Sie beinhaltet Werke von Bernhard Luginbühl, Robert Müller, Isabelle Waldberg, Serge Brignoni, Josef Maria Odermatt, Josef Staub, Willy Weber, Florin Granwehr, James Licini, Maya Vonmoos, Paul Suter, Jean Mauboulès, Toni Calzaferri, Oscar Wiggi, Silvio Mattioli, Beat Zoderer, Franz Eggenschwiler u.v.a.

Grossartige Provenienz

Man ist immer wieder erstaunt, wie die meisten Arbeiten trotz dem Material Metall nicht schwer, sondern leicht und bewegt wirken. Jede einzelne dieser Plastiken ist eine Zierde jeder Wohnung. Hier kann zu bescheidenen Preisen hervorragende, wertsteigernde Schweizer Kunst erworben werden. Deshalb ist diese Auktion auch für junge Sammler hoch interessant. Selten erscheinen Kunstwerke von dieser hervorragenden Qualität in solcher Vielfalt und mit einer so grossartigen Provenienz im Handel. Der versierte Sammler favorisierte vor allem Werke, die nicht aus einem Guss entstanden, sondern meist aus Teilstücken zusammengefügt wurden. Deshalb machen einen Grossteil der Sammlung Montagen, Assemblagen, geschweisste und gelötete Plastiken aus. Er war eben auch an der Verbindungstechnik interessiert. Mit sicherem Auge und genauem Kunstverständnis erkannte Koenig den künstlerischen Wert seiner Stücke ganz genau.

Auktion am 21. März

Die Auktion findet am 21. März bei Beurret & Bailly Auktionen Galerie Widmer in Basel statt. Der Katalog ist online abrufbar: www.beurret-bailly.com, Link «Kataloge online».

/Gernot Mair

Vom Gipfelkreuz zum Zeitbegriff

«Schichten» in der Kulturschiene

kulturschiene

Die Eröffnungsausstellung 2018 der Kulturschiene präsentiert drei völlig unterschiedliche künstlerische Haltungen, deren Gemeinsamkeit in der persönlichen und eigenständigen Auseinandersetzung mit Berg und Natur besteht.

Die analog-fotografisch eingefangenen Berg-Gipfelkreuze von Hannes Hübner bedingen einen sehr aufwendigen Herstellungsprozess. So entstehen Unikate, welche den Motiven in natura in frappanter Weise entsprechen.

Wie Nina Weber die Welt sieht und erfährt, bezeugt sie auf ihre eigenständige Art in kraftvollen Bildern und Objekten. Der Moment wird bei ihr in seine Vielfalt und Widersprüchlichkeit zerlegt, aus denen bewegte und bewegende Bilder hervorgehen.

Barbara Karsch-Chaiebs künstlerische Arbeiten visualisieren gleich mehrere Zeitbegriffe, nämlich «Erinnerung», «Geschichte» und «Lebenszeit». Sie lässt sich von verborgenen und faszinierenden Naturmaterialien inspirieren, die Zeugnis



Drei Künstler setzen sich auf unterschiedliche Weise mit der Natur auseinander. (Werk von Hannes Hübner.)

ablegen von Jahrtausenden Erd- und Gesteinsschichten.

An der Vernissage von morgen Samstag spricht um 16.00 Uhr Tanja

Trampe, Kuratorin. Künstlerapéro jeweils sonntags, 15.00–18.00 Uhr.

«Schichten» in der Kulturschiene



Objekt «Wolf» von Nina Weber.

Foto: zvg

beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Vernissage: Samstag, 10. März, 15.00–18.00 Uhr. Öffnungszeiten: Freitag – Sonntag 15.00–18.00

Uhr. Ostersonntag geöffnet, Karfreitag und Ostersonntag geschlossen. Finissage: Ostermontag, 2. April, 15.00–18.00 Uhr. /zvg

Hoffnung und Begegnung

«Brot für alle»-Gemeindetag



«Werde Teil des Wandels» – unter diesem Motto steht die diesjährige Aktionszeit der kirchlichen Hilfswerke. Die reformierte Kirchgemeinde lädt am Sonntag, 11. März zu einem farbigen Gemeindetag für Gross und Klein ein.

Die Gärtner unter Ihnen wissen, wie schön es ist, eigene Samen zu ziehen und damit zu arbeiten. Für viele Kleinbauern ist diese Möglichkeit gar existenziell. Doch obwohl es diese Kleinbauern sind, welche für einen Grossteil der Ernährung sorgen, ist das Arbeiten mit dem eigenen Saatgut in Gefahr. Mehr dazu wissen die Kinder vom Jukil im Gottesdienst in ihrer Kindertageschau zu Honduras und dem Projekt «Anafae» zu erzählen.

Gerechtigkeit für die kleinen Leute, das ist das Thema der Predigt von



Das Duo Geminis sorgt für lateinamerikanische Klänge im Gottesdienst und in einer Matinée.

Foto: zvg

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner zur Geschichte vom Weinberg Na-

bots. Vom nötigen Wandel heute spricht Feyna Hartman als Teilneh-

merin einer Fachtagung von «Brot für alle» und «Fastenopfer».

Das Duo Geminis mit Sängerin Maria José Burguillos und Gitarristin Elisabeth Trechlin bringt die Leidenschaft von Tango, Rumba, Bolero und Bossa Nova in diesen Morgen, zunächst im Gottesdienst und anschliessend mit einer feurigen Matinée.

Lohnenswert ist auch der Besuch des kleinen Regionalmarkts der Kinder vom Jukil direkt vor der Kirche. Ab 12.30 Uhr kommt die Küche Lateinamerikas auf den Teller, zubereitet von Stephan Krauer und dem Konfirmandenteam. Für Kinder gibt es ein einfaches Menu und einen lustigen Wettbewerb. Alle Einnahmen kommen direkt dem Projekt in Honduras zu Gute.

«Brot für alle»-Gemeindetag: Sonntag, 11. März, 10.45 Uhr Gottesdienst in der reformierten Kirche am See. 11.45 Uhr Matinée mit dem Duo Geminis und regionaler Marktstand vom Jukil. Mittagessen für Familien und Alleinstehende im Kirchenzentrum Leue.

/jsm



Meilen im Ersten Weltkrieg

Die Einschränkungen nehmen laufend zu

Meilen.

Um eine möglichst gleichmässige Verteilung der unseren Einwohnern zugeteilten Käsevorräte zu erreichen, hat das Kriegswirtschaftsamt Meilen beschlossen:

1. Käse darf von den Verkaufsstellen nur noch gegen Vorweisung des Berechtigungsausweises verabfolgt werden.
2. Jeder Bezug wird auf dem Ausweis vorgemerkt.
3. Das Quantum des pro Person zu verabfolgenden Käses wird den Verkaufsstellen monatlich bekannt gegeben.
4. Hotels, Wirtschaften, Pensionen und Personen, die sich bis jetzt selbst versorgten, werden ersucht, ihren Bedarf auch weiterhin bei ihren bisherigen Lieferanten zu decken zu suchen, und die geringen Quantitäten, die den Verkaufsstellen zugeteilt werden, dem allgemeinen Publikum zu überlassen.

Meilen, den 15. März 1918.
Das Kriegswirtschaftsamt Meilen.

Meilen. Brennholzversorgung.

Wer seinen Bedarf an Brennholz für die Zeit vom 1. April 1918 bis 31. März 1919 noch nicht gedeckt hat, wird anmit ersucht, hievon der unterzeichneten Stelle unter Angabe des benötigten Quantums bis spätestens am 20. dieses Monats Mitteilung zu machen. Spätere Anmeldungen können für die Zuteilung der Hausbrandung für die Gemeinde Meilen und für die Verteilung des Holztes unter die Einwohnerschaft nicht mehr berücksichtigt werden.

Von dem der Gemeinde durch das Oberforstamt für den oben erwähnten Zeitraum zugeteilten Brennholz wird ein Teil, bestehend in Spalten- und Schwartenholz, sowie Heizwellen, bereits in nächster Zeit hierorts eintreffen. Abnehmer hiefür wollen ihre Bestellungen bis am 20. März a. c. der unterzeichneten Stelle zugehen lassen. Die Abgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis.

Meilen, den 8. März 1918. Das Brennstoffamt Meilen.

Meilen.

Um eine möglichst gleichmässige Verteilung der unseren Einwohnern zugeteilten Käsevorräte zu erreichen, hat das Kriegswirtschaftsamt Meilen beschlossen:

1. Käse darf von den Verkaufsstellen nur noch gegen Vorweisung des Berechtigungsausweises verabfolgt werden.
2. Jeder Bezug wird auf dem Ausweis vorgemerkt.
3. Das Quantum des pro Person zu verabfolgenden Käses wird den Verkaufsstellen monatlich bekannt gegeben.
4. Hotels, Wirtschaften, Pensionen und Personen, die sich bis jetzt selbst versorgten, werden ersucht, ihren Bedarf auch weiterhin bei ihren bisherigen Lieferanten zu decken zu suchen, und die geringen Quantitäten, die den Verkaufsstellen zugeteilt werden, dem allgemeinen Publikum zu überlassen.

Meilen, den 15. März 1918.
Das Kriegswirtschaftsamt Meilen.

Meilen. Allgemeiner Dörr Obst-Verkauf

Samstag den 23. März, nachmittags 1–5 Uhr im Primarschulhaus Meilen.

Per Person werden 500 Gr. abgegeben, und ist zur Kontrolle der Berechtigungsausweis zum Bezug von Lebensmittelmarken vorzuweisen.

Preise: I. Qualität Apfelsüdtli u. Birnen per Kg. Fr. 2.—
II. " " " " " " " 1.70

Säcke mitbringen!
Das Kriegswirtschaftsamt.

Meilen. Verkauf von Speisekartoffeln.

An Personen, welche keine oder nur noch ganz kleine Vorräte an Kartoffeln haben, werden künftigen Freitag, den 22. März, vormittags 8–12 und nachmittags 2–6 Uhr, sowie Samstag, den 23. März, vormittags 8–12 Uhr auf dem Kriegswirtschaftsamt Gutschene zum Bezuge von 5 Kg. Kartoffeln pro Person abgegeben.

Die betr. Kartoffeln sind sodann nächsten Montag, den 25. März 1918, vormittags 7–12 und nachmittags 1–5 Uhr im Magazin des Landwirtschaftlichen Vereins in Dorf-Meilen gegen Barzahlung abzuholen. — Der Preis (Selbstkosten) wird auf ca. 25 Rp. per Kg. zu stehen kommen.

Meilen, den 19. März 1918. 908
Die kriegswirtschaftliche Kommission.

Verschiedenes.

* Die Butternot der Hausfrau wird im „Winterthurer Landboten“ also besungen:
 Jetzt sitz i bi mim Hafe zue
 Und ha kei Kast und ha kei Rueh.
 Ud danke hin und danke här,
 Ob do ächt nüt z'erfinde wär. —
 Ob i nid sött Chemie studiere
 Und alli Mittel usprobiere.
 Bilicht, daß eis z'entdecke wär,
 Wo 's Fett ersetzt und d'r Schmär!
 Denn z'legt müend d'Fraue dank studiere,
 Wenn d'Manne müend go ärziziere,
 Will d'Wält mit ihrne gschide Chöpfe
 A nüt dankt, als as Ubechlöpfe!
 Hüet gilt e Chue meh as e Maa —
 Sägs eine anderscht, wenn er cha!
 Kultur und Bildig — und kei Anke —
 Ist das jek Fortschritt? Nei, i danke!

Damals wurde in kleineren Blättern viel aus grösseren abgedruckt; das Gedicht stammte aus dem Winterthurer «Landboten».

/pkm

Farbwelten und Seelenbalsam

Ausstellung mit Bildern von Cäcilia Sprecher



Die Natur findet Eingang in Cäcilia Sprechers Werke – so etwa in Form von eingearbeiteten Fundstücken.

TERTIANUM

Cäcilia Sprecher wuchs in den Bündner Bergen auf, ist Mutter zweier erwachsener Kinder und führt eine eigene Praxis für Körperarbeit in Meilen.

Bereits in jungen Jahren künstlerisch tätig, gab sie Familie und Arbeit lange Zeit den Vorrang. Die dabei gesammelten Erfahrungen beeinflussen ihr künstlerisches Schaffen, dem sie sich heute vermehrt widmet.

Regelmässig zieht es sie hinaus in die Natur, die ihr unerschöpfliche Inspirationsquelle ist. Achtsamkeit auch dem kleinsten Detail gegenüber sowie bewusste, aber auch unbewusste Wahrnehmung verdichten sich dann zu einem inneren Bild, das seinen Weg auf die Leinwand findet.

Wie der Baum, der fest verwurzelt ist und dennoch seine Krone dem Himmel entgegenstreckt, steht auch die Künstlerin mit beiden Beinen auf dem Boden, hat sich Neugierde, Offenheit und eine sprühende Lebensfreude erhalten. Ihre Liebe zu den

Menschen, zur Natur und zum Leben an sich manifestiert sich in farbenfrohen, harmonischen Werken, die die Seele des Betrachters aufatmen lassen.

Oft findet die Natur ganz konkret Eingang in die Bilder. Nicht nur anhand der Motive, die in Acryl auf Leinwand gemalt werden, sondern auch in Form von Sand, Rindenstücken, Blütenblättern oder anderen Fundstücken. Aber auch die Natur des modernen Menschen kann im Zentrum stehen. Ausgehend von einem Zeitungsbild, spinnt die Malerin dann einen Gedanken weiter und verwebt die Farbfäden zu einer interessanten Collage.

Es bietet sich an, den Besuch der Ausstellung mit einem Mittag- oder Abendessen im gediegenen Parkrestaurant der Residenz zu verbinden oder sich den Nachmittag mit Kaffee oder Tee und feinsten Patisserieauswahl zu versüssen.

«Farbwelten» von Cäcilia Sprecher, Vernissage heute Freitag, 9. März, 17.00 bis 20.00 Uhr. Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, Meilen. Die Ausstellung ist täglich bis 21.00 Uhr frei zugänglich.

/mmü

SOZIALE TATKRAFT.

22. April 2018



GUIDO LEHMANN
Rechnungsprüfungs-
kommission

HANSPETER GÖLDI
Gemeinderat

IRENE RITZ
Gemeinderat

MARTIN FLEISCHMANN
Bürgerrechtsbehörde

SANDRA HAGMANN
Sozialbehörde

www.sp-meilen.ch

ja SP

Suppentag in der katholischen Kirche St. Martin

Mit Ernst Buscagne und seinem Jugendchor



Der Suppentag in St. Martin verbindet alle Generationen, zuerst beim frohen Gottesdienst mit dem Jugendchor und anschliessend beim bewährten einfachen Mittagessen im Martinszentrum.

Die Jugendlichen der Singschule Meilen unter der Leitung von Ernst Buscagne singen aus frischer Kehle die schönsten Lieder, die Gott und seine Schöpfung loben.

Zur Schöpfung Gottes gehört auch die ganze Menschheit, die fähig ist zum Guten und zum Bösen. Nahrungsmittel hätte es für alle Menschen genug. Doch Menschen, die sich vom Bösen verführen lassen, verschwenden ihre Energie in der Ausbeutung ihrer Mitmenschen, in Streit und Krieg, und verhindern dadurch eine gerechte Verteilung der Güter.

Aber selbst wenn alle Güter der Erde an einem Tag gerecht auf alle Menschen verteilt würden, gäbe es am nächsten Tag bereits wieder Ungerechtigkeit und Hunger.

Daher wollen die kirchlichen Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» eine nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe bewirken. Die Menschen in allen Dörfern, Städten und Ländern der Welt sollen befähigt werden, vernünftige Regierungen zu wählen, die das solidarische Ge-



Die aus frischer Kehle singenden Jugendlichen aus Ernst Buscagnes Chor machen den frohen Gottesdienst vollends zum Erlebnis. Foto: zvg

meinwohl über ihr Eigeninteresse stellen. Die Würde und Chancengleichheit der Menschen soll geschützt werden, die Freiheit und Sicherheit gewährt werden. Dann werden überall auf der Erde genügend Nahrungsmittel zur Verfügung stehen, und dann können alle Mädchen und Buben eine Schule besuchen.

Aus christlicher Sicht beinhaltet die Freiheit des Menschen aber auch, Gottes Antlitz in Jesus Christus kennen lernen zu dürfen, also die Liebe Gottes in Person. Aus dieser Liebesbeziehung heraus darf der Mensch sich selber in Liebe annehmen, seine Mitmenschen und die Schöpfung Gottes lieben lernen und auch barmherzig sein, denn die Barmherzigkeit ist die Schwester

der Gerechtigkeit. Solange nicht in allen Ländern die Gewissens-, Meinungsäusserungs-, Glaubens- und Religionsfreiheit gewährleistet ist, so lange kann es keinen nachhaltigen Frieden und Wohlstand geben. Es ist ein Geschenk, in aller Freiheit und Sicherheit am Sonntag einen Gottesdienst besuchen zu dürfen, sich von der Liebe Gottes stärken zu lassen und anschliessend in froher Gemeinschaft zu feiern wie am Suppentag in St. Martin. Alle sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Jugendchor, ab 11.45 Uhr Mittagessen im Martinszentrum, katholische Kirche Meilen.

/obi

Die Vision eines Kirchturms – zum Mitmachen!

Zeichnungs- und Bilderwettbewerb für Meilemer Kinder

reformierte kirche meilen



Im Sommer 2018 feiert Meilen «500 Jahre Kirchturm» mit einer Ausstellung im Ortsmuseum und einer Lichtinstallation am Turm. Bei der Ausstellung wird selbstverständlich das gezeigt, was zum Kirchturm gehört: die Glocken, die Uhr und der Turm als sichtbarer Hinweis auf das Unsichtbare.

Aber könnten im Turm nicht noch ganz andere Dinge sein? Fledermäuse, Dohlen oder vielleicht ganz unbekannte Tiere? Und muss ein Turm gerade Wände haben? Kurz: Wie würde der Turm der Kirche am



Meilemer Kinder sind eingeladen, ihren Fantasie-Kirchturm zu zeichnen.

Fotomontage/Grafik: zvg


See aussehen, innen und aussen, wenn ihn Kinder ganz neu bauen und einrichten könnten?

Alle Kinder in Meilen sind herzlich eingeladen, ihre Vision eines Kirchturms zu zeichnen. Die originellsten Zeichnungen und Gemälde werden in der Ausstellung im Ortsmuseum gezeigt und werden in die Sujets der Lichtinstallation am Turm aufgenommen. Vernissage ist der 22. Juni; die Lichtinstallation wird unter anderem am Kirchgässchen vom 30. Juni zu sehen sein. Zeichnungen und Bilder des Fantasie-Kirchturms können an die folgende Adresse geschickt oder direkt abgegeben werden: Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Meilen, Kirchgasse 2, 8706 Meilen. Einsendeschluss ist der 7. Mai.

/jsm

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/meileneranzeiger

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 9. März

17.15 JuKi 1, Modul 4, Bau
19.15 Winterkino im Bau
«Code of Survival», FSK 11

Sonntag, 11. März

10.45 Brot für alle Gemeindetag
Gottesdienst, Kirche
«Werde Teil des Wandels»
Pfrn. J. Sonogo Mettner
mit den JuKi 1 Kindern
und dem Duo Geminis
11.45 Matinee mit dem
Duo Geminis
12.15 Regionalmarkt der JuKi 1
Kinder
12.30 Benefiz-Mittagessen
KiZ Leue

Montag, 12. März

9.00 Café Grüezi International
Bau

Dienstag, 13. März

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
20.00 Cantiamo Insieme, DOP
E. Buscagne, Leitung

Donnerstag, 15. März

10.00 Andacht, AZ Platten
Pfr. M. Saxer

Freitag, 16. März

17.15 JuKi 1, Modul 4, Bau

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder
Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 10. März

16.00 Eucharistiefeier
Italienisch/Deutsch

Sonntag, 11. März Suppentag

10.30 Familiengottesdienst
zum Suppentag mit
Jugendchor und
Ernst Buscagne,
anschl. Mittagessen
im Martinszentrum

Mittwoch, 14. März

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. März

10.30 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier
gestaltet vom Firmkurs II

Mittwoch, 21. März

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier mit
Krankensalbung,
anschl. Mittwochscaffee
im Martinszentrum

Veranstaltungen

Tanzen im Treffpunkt

Tanzen ist ein Vergnügen und Tanzen macht Spass! Wiederum sind alle willkommen, mit oder ohne Partner, die Lust auf einen gemütlichen Tanznachmittag haben.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 19. März, von 14.00–17.00 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Franken inkl. Getränke und Kuchen. Auskunft erteilt Annina Meier-Palmy, Telefon 079 545 10 76. Die Organisatoren sind die Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Meilen, und die und reformierte Kirchgemeinde Meilen. /zvq

Mit Naturkraft gegen Frühjahrs- müdigkeit



Es ist eine Tatsache, dass viele Menschen den Frühling nicht geniessen können, weil sie unter lästiger Frühjahrs- müdigkeit leiden.

Darunter versteht man eine verringerte Leistungsfähigkeit – eine Mattigkeit, die den Körper und Geist belastet. Dies ist keine Krankheit, sondern eine gängige, durch den Jahreszeitenwechsel hervorgerufene Erscheinung. Sie äussert sich zum Beispiel durch Müdigkeit trotz ausreichender Schlafdauer, Gereiztheit und Antriebslosigkeit. In diesem Fall bieten die Strath-Produkte eine natürliche Lösung.

Strath-Präparate basieren auf der – nach einem biologischen Spezialverfahren hergestellten – Strath Kräuterhefe. Diese enthält 61 Vitalstoffe (Vitamine, Mineralsalze, Spurenelemente, Aminosäuren und allgemeine Aufbaustoffe), welche durch ihre ausgewogene und naturbelassene Zusammensetzung hervorragend vom Körper aufgenommen werden.

Strath-Präparate basieren auf 100 Prozent natürlichen Inhaltsstoffen und enthalten keine künstlich erzeugten Substanzen.

Bis am 24. März erhalten Sie alle Strath-Produkte zum Frühlingspreis mit 20 Prozent Vergünstigung in der Drogerie Parfumerie Artho beim Migros Markt Meilen. /aa


Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Die Zunft der mutigen Frauen



Bald feiert Zürich wieder Sechseläuten, das grosse Frühlingsfest mit Tausenden von Zünftern. Mit-ten drin: eine Handvoll Frauen in mittelalterlichen Gewändern.

Das sind die Damen der Gesellschaft zu Fraumünster. Für viele Zürcher sind sie nur am Wochenende des Sechseläuten sichtbar und erlebbar, doch die Gesellschaft führt ein aktives Vereinsleben.

Marianne Trapletti, selber Fraumünster-Frau seit 19 Jahren, erzählt die Entstehungsgeschichte der Gesellschaft, bei welcher ein Hirsch mit Kerzen im Geweih eine wichtige Rolle spielt. Sie erklärt Zweck und Ziele des Vereinslebens, welche viel mit Freundschaft und mutigen Frauen zu tun haben.

Sie gibt Einblicke in die Aktivitäten der Frauen, welche von der Pflege der kulturellen Tradition, Veranstaltung von Events bis zu sozialem Engagement führen. Und sie beleuchtet die Gründe, warum die Gesellschaft zu Fraumünster mit Stolz am zünftigen Sechseläuten zum Feuer mitmarschiert.

SFS Stamm 56+, Donnerstag, 15. März, 14.35 Uhr im Foyer des «Löwen».

Mit Marianne Trapletti von der Gesellschaft zu Fraumünster. /emu

Neu am Wochenende



Feldmeilen

Die Frühlings-Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Feldmeilen findet neu nicht mehr unter der Woche, sondern am Wochenende statt.

Am Freitag, 23. und Samstag, 24. März bietet sich im Kirchenzentrum in Feldmeilen die Gelegenheit, nicht mehr Passendes, aber modisch Aktuelles wie Frühlingskleider, Schuhe, Babyartikel, Spielsachen sowie alles Fahrbare zu verkaufen und sich mit Neuem einzudecken.

Die Anzahl der Artikel ist auf 40 Stück begrenzt. Die Etiketten zum selber Beschriften können bei Andrea Costantini, Telefon 078 716 92 35, oder andrea_ochsner@hotmail.com bezogen werden. Ein Beispiel ist online unter www.fvfeldmeilen.ch zu finden.

Die Annahme der Artikel findet am Freitag, 23. März von 10.00–11.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr statt. Neukunden oder jenen mit weniger als 30 Artikeln helfen die Organisierenden gerne beim Beschriften. Der erste Verkauf ist am Freitagabend von 16.30–20.00 Uhr. Der zweite Verkauf, erfahrungsgemäss mit weniger Andrang, findet am Samstag, 24. März von 9.00–12.00 Uhr statt. Rückgabe und Auszahlung am Samstag von 15.00–15.30 Uhr. /zvq

Der schöne Wochentipp

Ein Leichenschmaus in fünf Akten



Das Theater Bergmeilen zeigt die Meilemer Inszenierung eines alten Themas, erfrischend böse aufbereitet: «Letzter Wille – Ein Leichenschmaus in fünf Akten» von Fitzgerald Kusz unter der Regie von Massimo Della Monica.

Erbtante Martha, alleinstehend, ist gestorben und hinterlässt ein Vermögen. Nach der Beerdigung trifft sich die Verwandtschaft gleich in Tante Marthas «guter Stube». Doch die Masken fallen nun zunehmend, denn jeder will sich den grössten Anteil am Erbe unter die Nägel reissen. Ein rabiater Kampf um jede Existenz und um jede Vase beginnt. Hemmungslos wird in Tante Marthas Privatleben gewühlt – da taucht ein Testament auf.

«Letzter Wille» im Jürg-Wille-Saal des Löwen: Premiere am Freitag, 9. März. Weitere Aufführungen: Sonntag, 11. März und Donnerstag, 15. März, bis Sonntag, 18. März. Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr, sonntags 17.00 Uhr. Abendkasse: 1 Stunde vor Spielbeginn.

Tickets unter www.theater-bergmeilen.ch oder Drogerie Roth, Meilen oder Telefon 044 923 20 09 (Montag, 9.00–11.00 Uhr). Nummerierte Plätze. Tickets 25 Franken bzw. 10 Franken für Kinder bis 16 Jahre. /zvq

Vor 150 Jahren wurde der Turnverein Meilen gegründet



Dieses Jahr können wir auf eine lange, in unserem Dorf stark verwurzelte Tradition in der Turnbewegung zurückblicken. Und das gilt es gebührend zu feiern!

Am 2. Juli 1868 wurde der Turnverein Meilen – als erster Meilemer Sportverein überhaupt – durch eine Versammlung mit 29 Teilnehmern unter der Leitung von Sekundarlehrer H. Utzinger gegründet. Utzinger wurde auch der erste Präsident, die Lehrer J. Schlumpf und E. Keller Oberturner und Quästor.

Weil es heute – zumindest unter diesem Namen – keinen «Turnverein Meilen» mehr gibt, nimmt sich des 150-Jahre-Jubiläums die seit Mitte der 1960er-Jahre nach und nach aus

dem Turnverein und seinen Riegen heraus entwickelte Turn- und Sportvereinigung Meilen an. In dieser «Dachorganisation» sind heute zehn eigenständige Meilemer Turn- und Sportvereine zusammengeschlossen, nämlich der Sport-Treff Meilen, entstanden 2002 aus der Fusion von Turnverein (1868*) und Damenturnverein (1924*/28*) und später vereinigt mit der Frauenriege (1947*), der Männerturnverein Meilen, der Handballclub TSVM, der Leichtathletikclub, das Volley-Team, der Jiu-Jitsu- und Judo-Club, die UHC Lions, der Drachenbootclub, der Männerturnverein Feldmeilen und der Ski-club (in der Reihenfolge ihres TSVM-Beitritts). Insgesamt haben sie rund 1400 Mitglieder. Von den 1140 Aktiven sind 365 Jugendliche (U17/Kinder).

Diverse Jubiläums-Aktivitäten im 2018

Der TSVM feiert mit vier öffentli-

chen Jubiläums-Aktivitäten unter dem Motto «150 Jahre Turnen und Sport in Meilen»:

– an der Meilexpo.18 (6. – 8. April) – mit der Ausstellung «Geschichte und Entwicklung des Sports in Meilen» im Ortsmuseum (18. Mai – 24. Juni)

– an «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» mit dem Ziel, innert einer Woche ganz Meilen zu möglichst vielen Bewegungsminuten zu animieren (ab 26. Mai) – am Heimatbuch-Forum auf dem Podium im Löwen-Saal (am 31. Mai)

– im Heimatbuch 2018 mit dem Schwerpunktthema «Der Wandel von Turnen und Sport in Meilen». Buchvernissage im Ortsmuseum ist am 22. November.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen folgen in dieser Zeitung!

/hpg

Wohn**DESIGN**
Innen**ARCHITEKTUR**
Innen**DEKORATION**

RAUMgestaltung
MOBELmanufaktur

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Poster

Bei *«Bleib im Dorf, dann bleiben wir auch!»*

SABATER 044 923 30 12
Dorfstrasse 93 | Meilen

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

MEILEXPO 18

MEILENWEIT EINZIGARTIG
6.–8. APRIL

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzger – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzger-luminati.ch

SCHNEIDER
optik + akustik

Dorfstrasse 116 • 8706 Meilen

Premium Brillenfassungen
Personalisierung der Gläser
Übersicht durch Kompetenz

Nutzen Sie unsere massgeschneiderte Beratung!

MOBILE FUSSPFLEGE

Annetta Giubellini
Dorfstrasse 154
8706 Meilen
079 485 77 68
annetta.giubellini@gmail.com

**Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause
und verwöhne Ihre Füße.**



Karl Luminati ist überzeugt von der Qualität der Ribelmals-Poularden. Foto: MAZ

Neu im Sortiment: Ribelmals-Poularden aus dem Rheintal

Seit bald 22 Jahren führen Esther und Karl Luminati die Metzgerei Luminati im Volg im Dorf unter dem Motto «Die Kunst des Kochens beginnt beim Einkauf».

Die Metzgerei Luminati zeichnet sich durch qualitativ hochwertige Produkte und eine kompetente Beratung aus. Karl Luminati weiss bei all seinen Produkten genau, woher sie kommen, legt grossen Wert auf eine artgerechte, gute Tierhaltung und ist ständig auf der Suche nach neuen, einzigartigen Produkten.

So hat er sein Sortiment vor kurzem um Ribelmals-Poularden aus dem Rheintal ergänzt. «Ein Berufskollege hat mich auf diese Idee gebracht, als er mir das Produkt zum Testen vorbeibrachte. Sowohl ich selber wie auch unsere Kunden sind begeistert vom einzigartigen Geschmack des Fleisches. Es ist eine optimale Ergänzung zu unseren ebenfalls sehr hochwertigen und beliebten Kneuss-Poulets», sagt Karl Luminati. Durch die besondere Fütterung – ein Grossteil der Futtermischung besteht aus Rheintaler Ribelmals – und das langsame Wachstum der Tiere ist die Ribelmals-Poularde sehr schmackhaft und hochwertig.

Wichtig ist, dass die Tiere besonders artgerecht, nämlich in kleinen Herden und im Freiland, gehalten werden.

Die Ribelmals-Poularden sind ab sofort im Sortiment und kommen von der Geflügel Gourmet AG. «Auch die Gourmet Truthähne, die wir an Weihnachten verkauften, stammen von der Geflügel Gourmet AG, die auch Alp-Gänse und Appenzeller Enten anbietet», sagt Metzgermeister Luminati. Ihn überzeuge, dass von der Haltung über die Fütterung und die Verarbeitung bis hin zum Endprodukt alles stimmt. Die Poularden können selbstverständlich auf Wunsch zu jedem gewünschten Termin vorbestellt werden.

Kulinarisches an der Meilexpo.18

Die Metzgerei Luminati wird vom 6. bis 8. April in der Gruppe «Meilexpo Frühlingsfest» an der Meilexpo.18 präsent sein. In einer Alphütte auf dem Festgelände gibt's Speis und Trank für die Besucherinnen und Besucher.

Ob Bratwurst oder Grillspieß – die Qualität wird auch da überzeugen.

Metzgerei Luminati, Dorfstrasse 78 (im Volg), Meilen
Telefon 044 923 18 13, www.metzger-luminati.ch

• Treuhänder...
mit Augenmass.

advise
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag

**MEILEN
ZUG
FREIENBACH**

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 - CH-8706 Meilen - Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch - www.bestproductions.ch

WERUBAUAG
Generalunternehmung

«Bauen mit Vertrauen»

Dorfstrasse 38 Postfach 832 8706 Meilen
T 043 844 20 90 F 043 844 20 91
info@werubauag.ch www.werubauag.ch

von Wyl Uhren + Schmuck

Ihr Spezialist für
Reparaturen + Revisionen
Zertifiziertes Service Center
Omega · Longines · Rado

Bernhard von Wyl · Kirchgasse 45 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 04 81 · www.von-wyl.ch

ZÜRISSEE OPTIK

— GUTES SEHEN MIT STIL —

Reto Cordioli
Kirchgasse 47 • 8706 Meilen
www.zuriseeoptik.ch • 044 793 18 18

achhammer
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

www.achhammer-haarshop.ch

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Hairline hat umgebaut

Coiffeursalon an der Dorfstrasse im neuen Outfit



Inhaberin Karin Sommerhalder, Sandra Studer, Tabea Grisotto, Nicole Homberger (v.l.) im frisch renovierten Salon. Foto: MAZ



Vor zwölf Jahren wurde letztmals renoviert, jetzt wurde das Coiffeurgeschäft Hairline von Karin Sommerhalder wieder grundlegend erneuert und aufgefrischt.

Neutrale, helle Farben, ein edler Holzboden und eine ruhige, angenehme Atmosphäre – so präsentiert sich Hairline neu. Inhaberin Karin Sommerhalder und ihr dreiköpfiges Team freuen sich darauf, in frisch renovierter Umgebung zu arbeiten.

Was auch nach dem Umbau bleibt,

ist die Philosophie von Hairline: «Bei uns sind die Kundin und der Kunde König.» Die Coiffeusen legen grossen Wert auf den perfekten Haarschnitt und eine Frisur, die immer passt: Nicht nur «frisch vom Coiffeur», sondern auch, wenn sie an der Luft getrocknet wird oder wenn mal keine Zeit für aufwändiges Styling zur Verfügung steht. Wichtig sind der Crew auch natürlich-schöne Farben, die lange ihre Leuchtkraft behalten, dies dank den Produkten von La Bio-sthétique.

«Seit 24 Jahren arbeite ich an dieser Adresse, seit 15 Jahren bin ich Inhaberin», erzählt Karin Sommerhalder, die bereits ihre Lehre im Coiffeursalon an der Dorfstrasse 81 absolviert hat. Ihre neuste Mit-

arbeiterin neben den bewährten Kräften Sandra Studer und Tabea Grisotto heisst Nicole Homberger – sie ist seit dem 1. März im Team. Übrigens: Auch Männer sind bei Hairline herzlich willkommen. «Unsere individuelle Beratung wird von den Herren sehr geschätzt», sagt Karin Sommerhalder: «Manche bringen auch Fotos mit, die zeigen, wie ihre Wunschfrisur aussehen soll.»

Hairline, Dorfstrasse 81, Meilen, Tel. 044 923 20 24. Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00–18.00 Uhr, Donnerstag 9.00–20.00 Uhr, Samstag 8.00–16.00 Uhr.

www.hairlinemeilen.ch

/maz

Guten Morgen, «Büseli»!

Bild der Woche
von Egizia Moral-Calderoni



Ein Sonntagsspaziergang in der Gegend von Stäfa führte MAZ-Leserin Egizia Moral-Calderoni zu diesen hübschen Weidenkätzchen. Die samtweichen Blüten haben schon den Dichter Christian Morgenstern zu entzückten Zeilen verführt: «Kätzchen ihr der Weide, wie aus grüner Seide, wie aus grauem Samt! Oh, ihr Silberkätzchen, sagt mir doch ihr Schätzchen, sagt, woher ihr stammt!» – so beginnt sein Gedicht «Das Weidekätzchen». Die Antwort der «Büseli»: «Wollens gern dir sagen: wir sind ausgeschlagen aus dem Weidenbaum, haben winterüber drin geschlafen, Lieber, in tiefem Traum.» Guten Morgen, also!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluwin.ch · Tel. 078 882 15 35

AUTOWASCHANLAGE



Heute ist Badetag!

ROLF AEBI AG
Seestrasse 129
8703 Erlenbach
www.aebi-garage.ch



ammann gartenbau meilen

Auf Anfang Mai **suchen wir**

Unterstützung in unserem Team

Sie haben eine administrative Ausbildung, Interesse an gartenbaulichen Arbeitsabläufen, sind teamfähig und dienstleistungsorientiert, arbeiten exakt und selbständig, scheuen Zahlen und den PC nicht und würden gerne die Rapportierung und Fakturierung regelmässig an zwei Halbtagen pro Woche übernehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung: Ueli Zollinger, Ammann Gartenbau AG, Toggwil 2, 8706 Meilen, info@ammangartenbau.ch

Infoveranstaltung

Meine Vorsorge und die KESB

Wann Dienstag, 20. März 2018, 19.00–20.30 Uhr

Wo Katholische Kirche Meilen, Stelzenstr. 27, Meilen

Themen

- Wozu soll ich einen Vorsorgeauftrag erstellen?
- Worauf muss ich achten, damit mein Wille auch wirklich geschieht?
- Was passiert, wenn man keine Bestimmungen trifft?
- In welchen Situationen wird die KESB Bezirk Meilen involviert?
- Wie kann ich mich gegen einen Entscheid der KESB wehren?

Kontakt

Senioren-Info-Zentrale, Ingrid Gröbli, T: 058 451 53 30



Musik als sicherer Wert

Generalversammlung des Musikvereins Meilen



Die beste Neuigkeit gleich vorweg: Im vergangenen Jahr verzeichnete der Musikverein Meilen neben einem einzigen Austritt drei Neueintritte bei Oboe, Saxophon und Trompete.

Abgesehen davon gaben an der Generalversammlung des Musikvereins Meilen, die letzte Woche im Alterszentrum Platten stattfand, weder die Wahlen – keine Änderungen im Vorstand, Dirigent Roman Brogli auf ein weiteres Jahr gewählt – noch der Rechnungsabschluss zu reden. Somit konnte Präsident Nicolas Krauer bald zu seinem gewohnt abwechslungsreichen, von den Mitgliedern jeweils mit Spannung erwarteten Jahresrückblick übergehen.

Jahreskonzerte, Musikreisen, Ständli

Auch das Jahr 2017 sei wieder eine Brutstätte für Absurditäten, kuriose Geschichten und sonderbare Aussagen und Ereignisse gewesen, sagte er. «So glaubte Donald Trump im März zum Beispiel weiterhin, die Klimaerwärmung sei von den Chinesen erfunden worden, um amerikanische Produkte weniger wettbewerbsfähig zu machen. In der Türkei hat man aus Protest wieder einmal eine französische Trikolore verbrannt. Aus Protest gegen niederländische Karikaturisten. Ist aber auch irgendwie verwirrend mit diesen Landesfarben, umso mehr wenn der französische Präsident dannzumal noch Hollande hiess.»

Nun würden sich vielleicht einige fragen, was das jetzt mit dem Vereinsjahr einer Blaskapelle zu tun habe. – «Nichts. Rein gar nichts.

Aber wenn wir die Ironie mal für einen kurzen Moment ausschalten, dann fällt uns vielleicht auf, dass viele Dinge auf dieser Welt sich nicht gerade erbaulich entwickeln. Währenddem in einer sicheren Umgebung mit Familie, Freiheit, Freizeit und Freunden Zeit verbringen zu können, stellt ein Privileg dar, dessen Wert wir bei unseren alltäglichen Problemchen oftmals aus den Augen verlieren. Seien das Jahreskonzerte, Musikreisen wie etwa ins schöne Wallis, aber auch die kleineren Ständli und die allwöchentlichen Proben.» Er jedenfalls freue sich, dies schon viele Jahre mit dem Verein erleben zu dürfen und nun wieder ein neues Vereinsjahr in Angriff zu nehmen, sagte Nicolas Krauer.

Auftritt an der Meilexpo.18

Am 7. April um 14.00 Uhr ist der Musikverein an der Gewerbeausstellung Meilexpo.18 zu hören. Und im Sommer erwartet die Fans von Filmmusik ein abwechslungsreiches Programm mit Melodien aus «Independence Day», «Super Mario», «Dschungelbuch» und den Charlie-Chaplin-Filmen. Am 2. Juni steigt das Hafenkonzert Rapperswil und am 8. Juni das Sommerkonzert in der Meilemer Seeanlage.

Weiterhin Orchestermitglieder gesucht

Spielen Sie ein Instrument und haben Lust, in einem jungen Blasorchester mit musikalischem Anspruch (1. Stärkeklasse) mitzuwirken? Der Musikverein sucht insbesondere für das Holzregister Verstärkung. Proben sind jeweils am Dienstag von 20.00–22.00 Uhr im Schulhaus Allmend Meilen. Mitspielen, auch probeweise für ein Konzert, ist jederzeit möglich. Weitere Auskünfte erteilt Präsident Nicolas Krauer: info@mv-meilen.com. /bla

Grosser Erfolg auf internationalem Tanzparkett

Ballettschülerin aus Meilen brillierte



Joana mit Emanuela Tagliavia, Dozentin für zeitgenössischen Tanz an der Scuola di Ballo dell'Accademia delle Arti e Mestieri del Teatro alla Scala, Milano.



Auftritt von Joana Aeschbach beim internationalen Tanzwettbewerb in Florenz begeisterte. Fotos: dsphoto.it



Die 14-jährige Joana Aeschbach aus Meilen holte sich Ende Februar den begehrten Scholarship Award beim internationalen Tanzwettbewerb «Expression» im Rahmen der «Fiera di Danza» in Florenz.

In der Kategorie «Zeitgenössischer Tanz» hat sich die Meilemerin Joana Aeschbach, Ballettschülerin der KiBa Tanzakademie rechter Zürichsee, ganz nach vorne getanzt

und gewann einen der fünf begehrten Scholarship Awards. Den gewonnenen Einzelpreis für einen sechstägigen Workshop-Aufenthalt bei renommierten Lehrern in Ravenna (I) nahm Joana überrascht und mit grosser Freude entgegen.

Bis zum Schluss hatte sie nicht geglaubt, eine Chance bei dieser Ausschreibung zu haben. Die starke internationale Konkurrenz und die angeborene schweizerische Bescheidenheit liessen Joana kaum mit einer Rangierung rechnen. Die Überraschung kam, als sie auf der Bühne in Florenz von der Jury für diesen Preis ausgewählt wurde. «Ich bin noch nie im Leben so

schnell gerannt wie bei dieser Rangverkündung», erzählte sie nachher mit Begeisterung. Joana und ihre Mutter sassen weit hinten im Saal, deshalb hatte Joana einen langen Weg bis zur Bühne zurückzulegen.

Der Preis wurde von der Dozentin für zeitgenössischen Tanz an der Accademia delle Arti e Mestieri del Teatro alla Scala di Milano überreicht.

Anna Simondi, Direktorin der KiBa Tanzakademie in Meilen, teilt die Freude mit ihrer E Levin und unterstützt deren Talent weiterhin. /eim

Ligaerhalt aus eigener Kraft klar gemacht



Gleich viele Punkte, ein besseres Torverhältnis und auf dem Papier den wohl einfacheren Gegner zum Abschluss der Saison: So lautete die Ausgangslage aus der Sicht der U21 der UHC Lions.

Im Fernduell gegen Toggenburg Bazenheid ging es um den Ligaerhalt in der Stärkeklasse C.

Die Meilemer Löwen gingen motiviert ins Spiel und früh durch Nicolas Lüscher in Führung. Elegant lobte er den Ball über den gegnerischen Torhüter. Die Lions wollten sich den Ligaerhalt unbedingt aus eigener Kraft verdienen und dominierten die ersten 20 Minuten nach Belieben. 4:0 führten die Löwen nach 20 Minuten, und die Nachricht aus Sargans war ebenfalls erfreulich – Bazenheid lag zurück!

Mit der Führung im Rücken liess man die Effizienz im zweiten Durchgang etwas vermissen, und nun kam auch Appenzell zu den ersten Abschlüssen. Doch Glenn Lehmann brachte seinerseits in der ersten Linie neuen Wind ins Team und war aktiv daran beteiligt, dass Meilen auf 7:2 davonziehen konnte. Die letzten 20 Minuten dieses Spiels sollten nun ein Genuss werden. Aus Sargans kam die Meldung das Bazenheid verloren hatte, und in der Allmend sprach nichts gegen einen Sieg der Löwen. Das «Stängeli» wurde sensationell geschafft, zudem erzielte Nicolas Neubauer im 14. Spiel der Saison sein 15. Tor. Das gibt die Topsorker-Krone! Jan Hänni spornte als Captain sein Team bis zum Schluss an, und so war der Jubel nach dem Schlusspfiff gross.

Das Ziel Ligaerhalt wurde aus eigener Kraft erreicht, das Resultat aus Sargans war nebensächlich. Ein grosses Kompliment kommt vom abtretenden Trainerteam um Fabian

Hartmann, Dominik Hügli, Jules Pfenninger und André Kyburz an das Team, das in dieser Saison nie aufgegeben und das Saisonziel somit erreicht hat.

Viele Nerven, viel Schweiß, viel Leidenschaft und einige laute Ansprachen von Spielern und Trainern hatte es gebraucht, bevor man sich am vergangenen Samstagabend erleichtert in den Armen lag. Kompliment – und für die nächste Saison gilt natürlich wieder: «Vorwärts, Meile!»

Lions Meilen – UH Appenzell, 10:3 (4:0 ; 3:2 ; 3:1).

Den Ligaerhalt sicherten sich Gabriele Londero, Gregory Vetterli, Jan Hänni, Nicolas Neubauer, Glenn Lehmann, Thierry Lederer, Damian Hürlimann, Benj Schüller, Lukas Mettler, Basil Nüesch, Moritz Haufe, Nicolas Lüscher, Alex Meyer, Lucien Steiner und als Fans dabei waren Simon Schlegel, Raphael Menzi, Jannis Gull und Andrew Adams. /dhü

Neue Aphorismen

Eine Serie von Aphorismen des polnischen Autors Stanislaw Jerzy Lec (1899–1946) gibt, thematisch bunt gemischt, alle zwei Wochen Anstösse zu unterschiedlichsten Gedanken.

Die Freiheit der Sklaven misst man an der Länge ihrer Kette.

Wenn geschrien wird: «Es lebe der Fortschritt!» – frage stets: «Fortschritt wessen!»

Ich hätte viele Dinge begriffen, hätte man sie mir nicht erklärt.

Schont die Sockel, wenn ihr Denkmäler stürzt. Sie können noch gebraucht werden.

/pkm

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne General Wille-Str. 193 8706 Feldmeilen 044 923 40 69

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

Alle Spitzenränge abgedeckt



Am Laufsporttag Winterthur und zweiten Züri-Lauf-Cup-Rennen des Jahres überzeugten die Vertreter des LC Meilen: Sie deckten sämtliche Ränge zwischen eins und sechs ab. Und auch andernorts fielen sie mit Toprangierungen auf.

Dass die Läuferinnen und Läufer des LC Meilen die vordersten Positionen in den Gesamtklassments und vor allem in den Alterskategorien der Züri-Lauf-Cup-Rennen einnehmen, ist zur Gewohnheit geworden. Dass sie aber die Podestränge eins bis drei belegen und zudem auch sämtliche weiteren bis Rang sechs – das ist eine Rarität, wie sie sich beim 11-km-Rennen in Winterthur präsentierte.

Angenehme Topographie

Für das herausragende Ergebnis sorgte einmal mehr Monica Hug. Sie konnte sich als Siegerin bei den W60 feiern lassen. Ein weiteres Indiz für die Qualität ihrer Leistung: Platz 18 unter sämtlichen Frauen. «Dieses Winterthurer Rennen mag ich», sagte sie und verwies auf die Topografie mit einem Anstieg zu Beginn, einem welligen Abschnitt im Eschenbergwald, einer Abwärts- und einem flachen Schlusskilometer.

Gefordert fühlte sich Hug in diesem Jahr aber besonders vom Schnee. «Wo läuft es sich am schnellsten und effizientesten?», fragte sie sich, «auf dem Hartgepressten oder über die feine Neuschneeschiicht?» – Mit ihrem geringen Gewicht befand sie sich vor allem gegenüber schwereren Athleten, etwa den Männern, im Nachteil. Allerdings hielt sie auch fest: «Ich konnte mich auf meine Trailsschuhe verlassen, und das war wichtig.» Ihre persönliche Rekord-



Monica Hug sorgte für ein herausragendes Ergebnis. Foto: AlphFoto.com

marke vom Vorjahr konnte sie mit ihren 49:50 Minuten dennoch nicht angreifen.

Viele Erfolgserlebnisse

Zu Erfolgserlebnissen kamen weitere LCM-Athleten: Sigi Föhn lief bei den M50 mit 41:31 Minuten auf Rang zwei – nur sieben Zehntel hinter dem profilierten und acht Jahre jüngeren Ironman Triathleten Richard Stoffel. Platz drei über die Kurzstrecke bei den Junioren belegte Cyrill Rüttimann, Platz vier Andrea Steffens bei den W50, Platz fünf Philipp Färber bei den M50 sowie Platz sechs gleich ein Trio: Patric Masar, Peter Peter und Peter Hug, bei den M40, M50 und M60.

Weitere Akzente

LCM-Akzente setzten Samira Schnüriger und Anita Ribary auch andernorts. Schüriger lief die 10 km in Payerne in 38:36 Minuten. Platz elf belegte sie im stark besetzten Feld der Frauen, Rang drei bei den W20. Am Frauenlauf des Engadin Skimarathon platzierte sich Anita Ribary auf Platz sieben bei den W50 (62. Gesamtrang).

/gg

Leistung und Plausch an der Tennisnacht



Der erste interne Topanlass des Tennisclubs Meilen im noch jungen Jahr war trotz eisiger Kälte ein Hit. Die «Tennisnacht» am letzten Samstag mit Doppelspielstart am Nachmittag, gemeinsamem Nachtessen und weiterem Tennispiel bis 22 Uhr war ausgebucht.

Der neue Spielleiter Richard Ekwall setzte gekonnt einen ersten

sportlichen Akzent, indem er neu zwei Spielkategorien («Leistung» und «Plausch») anbot. Das Los teilte die Doppelpartnerinnen und -partner für jeweils 30 Minuten Tennispiel zu. Das neue Format bewährte sich vom ersten Ballwechsel an und lockte sogar etliche Zuschauer in die geheizte Traglufthalle. Für beste Stimmung und spannende Action war also gesorgt. Auch Spielwitz wurde vom Publikum mit Applaus honoriert.

Nach einer ersten sportlichen Phase von drei Stunden gab die Meilemer Guggenmusik Soihundscheibe

im vollen Clubrestaurant Vollgas, bis Ohren und Fenster vibrierten. Bei bester Stimmung wurde anschliessend das vorzügliche Znacht der Tennisplatz-Wirte Gaby und Markus genossen.

Das exquisite Tüpfelchen aufs «i» setzte das grosszügige Sponsoring der Confiserie Honold (gegründet 1905) mit «Lotti's best»-Pralinés zum Probieren sowie drei Quizpreisen. Die strahlende Gewinnerin des Hauptpreises konnte einen Sonntagsbrunch-Gutschein für zwei Personen im Honold in Herrliberg entgegennehmen.

/lmü



Gruppenfoto mit dem neuen Spielleiter Richard Ekwall (ganz rechts).

Foto: Lothar Müller

Meilen knackt auch die Uster-Nuss



Mit einer ausgezeichneten Teamleistung bezwingt der HC TSV Meilen auswärts die Red Dragons Uster 25:33 und ist damit nach wie vor im Rennen um die Top 3 dabei.

Es sah nicht gut aus vor dem Spiel, eine Absage nach der anderen flatterte in den Gruppenchat. Das Team war ohne Asmir Muric, Andi Moor, Stefan Geissmann und Bruno Schuler gerade im Rückraum arg dezimiert. Und das ausgerechnet für den Match gegen den Tabellenzweiten aus Uster, gegen den ein Sieg hermusste.

Mischung aus Teamwork und Individualität

Trotz allem (oder gerade deshalb) nahmen die Meilemer Handballer dieses Auswärtsspiel topmotiviert in Angriff und zeigten von Beginn an, wie schlagkräftig sie von allen Positionen sind. Schon früh ging Meilen in Führung. Zunächst mit zwei, drei Toren; doch langsam aber sicher setzten sich die Meilemer immer weiter ab. Die Ustermer Defensive hatte ihre liebe Mühe mit den Meilemer Angriffen. Dabei offenbarte sich die gefährliche Mischung aus Teamwork und individuellem Können. Gut gespielte Pässe fanden ihren Weg zu Kreisspieler Patrik Gloor, der dann ungehindert verwerten konnte. Gjin

Lasku schlenzte die Bälle souverän ins Netz, und auch Fabian Neururer zeigte erneut, dass mit seinem Schuss nicht zu spassen ist.

Für den gegnerischen Torwart, der den Seebuben im Hinspiel den Match vermiest hatte, gab es an diesem Samstagnachmittag nicht viel zu halten. Derweil bissen sich die «Roten Drachen» an der Meilemer Mauer die Zähne aus. Nur vereinzelt gelang ihnen der Durchbruch, doch dann stand da noch Sämi Berner mit seinen raubtierartigen Reflexen, der Ball um Ball von der Linie kratzte. Nach 30 Minuten stand es 9:15, und Meilen ging mit einem durchaus verdienten Sechs-Tore-Vorsprung in die Pause.

Krise nach der Pause

Genau so weitermachen! Nicht nachlassen! Hart zupacken!, war die Devise, die Coach Jürg Huber seinem Team mit in die zweite Halbzeit gab. Vielleicht hatte er sich nicht deutlich genug ausgedrückt. Oder aber der Gegner hatte in der Kabine noch einige Traubenzucker verdrückt. Denn plötzlich flogen den Meilemern die Bälle um die Ohren, und sie kassierten sechs Tore in sechs Minuten. Uster war wieder bis auf drei Tore an Meilen herangekommen, und die zahlreich mitgereisten Fans ahnten schon das Schlimmste.

Doch die Seebuben reagierten genau richtig. Anstatt überhastet den Abschluss zu suchen, nahmen sie Tempo aus dem Spiel und warteten auf die Möglichkeiten. Und wenn diese da waren, wurden sie verwer-

tet. Lukas «Ticho» Tischhauser zeigte vom linken Flügel mit fünf Toren eine herausragende Leistung. Auch Fetah Murina zeigte – wenn auch etwas ramponiert – eine gewohnt souveräne Leistung und verwandelte neben seinen sechs Toren aus dem Spiel auch noch alle fünf Penaltys. Jetzt war Meilen wieder voll da und baute die Führung wieder aus – zwischenzeitlich auf zehn Tore. Sogar Nik Neddermann steuerte an seinem ersten Auswärtsspiel der Saison noch ein Tor bei.

Sieg kommt nicht von ungefähr

Nach 60 gespielten Minuten konnten die Seebuben über einen verdienten 25:33-Sieg jubeln, während die Gegner, die einen solchen Auftritt wohl nicht erwartet hatten, nur noch lange Gesichter machen konnten. Einziger Wermutstropfen: Die Verletzung von Ueli Ehrbar, der sich die Bänder im Fuss riss und wohl für mehrere Wochen ausfällt. Gute Besserung!

Der Sieg gegen Uster kommt nicht von ungefähr: Die Seebuben haben in den letzten paar Wochen einen Spielfluss gefunden, den sie souverän und konsequent durchspielen können. Diese Konstanz werden sie auch im nächsten Heimspiel am Freitag gegen den Tabellendritten aus Unterstrass brauchen. Ein Sieg gegen Unterstrass würde Meilen vom vierten auf den zweiten Tabellenplatz und damit näher ans angestrebte Saisonziel eines Top-3-Platzes bringen.

/jro

Sinfonie Orchester Meilen

FRÜHLINGSKONZERT MIT JUNGEN PREISTRÄGERN

MOLIQUE

Concertino für Oboe und Orchester in g-moll

Solistin:
Leana Schmid

SCHOSTAKOWITSCH

Suite aus dem Film «Die Hornisse», op. 97

Leitung:
Kemal Akçay

Freitag, 16. März 2018
19.30 Uhr
ref. Kirche Meilen



Mini-Hamburger auf Spiesschen

«Kleine Häppchen erhalten die Freundschaft», sagt David Geisser. Der 27-jährige Koch hat eine neue Rezeptsammlung veröffentlicht, die sich ganz um den «Apéro Riche» dreht.

Sein erstes Kochbuch hat David Geisser, der aus dem Zürcher Oberland stammt, mit gerade einmal 18 Jahren geschrieben – es war die Abschlussarbeit für die Rudolf-Steiner-Schule. «Mit 80 Tellern um die Welt» wurde ein Bestseller. Nach seiner Ausbildung zum Koch stellte sich Geisser in den Dienst der Päpstlichen Schweizergarde in Rom, wo er ein weiteres Kochbuch verfasste: «Buon Appetito», ein internationaler Bestseller.

Sein neuestes Werk, das eben im Werdverlag erschienen ist, heisst nun schlicht und einfach «Apéro Riche». Die Idee dahinter: Statt ein Menu zu servieren, für dessen Zubereitung die Gastgeber immer wieder lange in der Küche verschwinden, verwöhnt man die Gäste mit einem Apéro Riche. Die vielfältigen Häppchen von Gurkenkaltchale über Capuns bis gefüllte Tortillas lassen sich in aller Ruhe im Voraus zubereiten, so dass alle gemütlich gemeinsam Zeit verbringen können und niemand immer wieder zum Herd springen muss.

Mini-Hamburger

Zutaten für ca. 24 Stück Hamburgerbrötchen

400 g Weissmehl

7 g Trockenhefe
8 g Salz
250 ml Wasser
Sesam zum Bestreuen

Füllung

2 Schalotten
400 g Rinderhackfleisch
1 Ei
50 g Paniermehl
20 g Weissmehl
30 g Senf
2 TL Paprikapulver edelsüss
Olivenöl zum Braten
Meersalz
Pfeffer aus der Mühle
Cherrytomaten
12 Kresse
20 g Knoblaucholivenöl zum Beträufeln
24 Holzspiesschen

Zubereitung

Das Mehl in eine Schüssel geben, eine kleine Mulde formen und die Hefe und das Salz begeben. Nun das Wasser in die Mulde giessen und ca. 10 Minuten zu einem Teig verkneten, bis dieser elastisch und geschmeidig ist. Mit einem feuchten Tuch abdecken und 1 Stunde lang gehen lassen.

Danach aus dem Teig ca. 20 kleine Kugeln von ca. 4 cm Durchmesser formen. Mit Mehl ein wenig bestäuben und nochmals mit einem feuchten Tuch für 40 Minuten abdecken. In ein Backblech ein wenig Wasser geben und dieses in den auf 220 Grad vorgeheizten Backofen schieben. Die Hamburgerbrötchen auf ein Backblech mit Backpapier geben, mit einem Pinsel leicht mit

Wasser bepinseln und die Oberfläche mit Sesam bestreuen.

Danach das Backblech mit den Brötchen für ca. 15 Minuten in den Backofen schieben. Backen, bis sie knusprig sind und eine schöne Farbe haben. Die Brötchen auskühlen lassen und quer halbieren.

Die Schalotten schälen, fein hacken, in einer Bratpfanne mit Öl anziehen und auskühlen lassen. Danach die restlichen Zutaten mit den Schalotten in eine Schüssel geben und mit Salz und Pfeffer würzen. Anschliessend einen Mini-Burger formen, in einer Bratpfanne mit Öl braten, probieren, eventuell nochmals würzen und anschliessend aus der restlichen Masse ca. 20 Mini-Burger formen. Diese ebenfalls herausbraten.

Nun die Cherrytomaten halbieren. Die aufgeschnittenen Unterseiten der Brötchen ein wenig mit dem Olivenöl beträufeln, darauf die Mini-Burger verteilen und Tomatenstücke und Kresse ebenfalls darauf geben.

Zum Schluss die Brötchen mit der Oberseite verschliessen, auf Spiesschen stecken und servieren.

Tipp

Das Wasser, das vor dem Backen in den Backofen gegeben wird, verdampft und ermöglicht dem Teig, sich auszudehnen. Dadurch geht das Brot besser auf und wird luftiger.

En Guete!

Rezept der Woche



Laden zum Schmausen ein: Mini-Hamburger auf Holzspiesschen. Foto: Roy Matter



**Freitag, 6. bis
Sonntag, 8. April**

Die Gewerbeausstellung
im Dorfzentrum Meilen

* über 70 Aussteller und ein
tolles Rahmenprogramm

www.meilexpo.ch
Meilenweit einzigartig.



**Herzliche Einladung zum
Wahl-Auftakt der SVP/BGB**

Spiel & Spass auf dem Bauernhof

Samstag, 17. März 2018, 10–16 Uhr

www.stallboesch.ch

Plattenstrasse 210, Meilen

Programm:

13.30 Uhr Vorstellung der Kandidaten
(Sie finden uns auch auf YouTube)

Hüpfburg, Spielplatz, Hufeisen bemalen uvm.

Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Die Kandidierenden der SVP/BGB Meilen laden
Sie herzlich zu diesem Fest auf dem Hof Bösch ein
und freuen sich auf Ihren Besuch.



EINLADUNG zum öffentlichen Vortrag
lebensqualität im alter

Donnerstag, 15. März 2018, 18.00–19.00 Uhr
Privatklinik Bethanien, Konferenzraum, Toblerstrasse 51, Zürich

In diesem Vortrag wird der Referent auf die Thematik des altersbedingten Muskelabbaus und dessen Prävention eingehen und Empfehlungen zur optimalen Ernährung abgeben.

Dr. med. Fabio Ruggieri
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Mitglied FMH

Ihre Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldung erforderlich** bis Mittwoch, 14. März 2018 (Platzzahl beschränkt) – E-Mail an reception@klinikkethanien.ch oder Tel. +41 43 268 70 70

Mit freundlicher Unterstützung von:



SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER

Toblerstrasse 51 · CH-8044 Zürich · Tel. +41 43 268 70 70 · www.klinikkethanien.ch



**Inserate
telefonisch aufgeben
044 923 88 33**